

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 120.000 K
ganzjährig 240.000 K

außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 2500 K bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

der



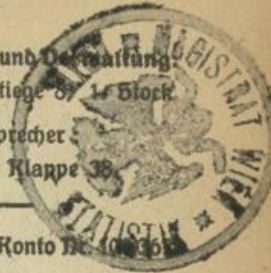
Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Druckerei
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock
Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 38

Postsparkassen-Konto Nr. 10036

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.



Nr. 70.

Samstag 30. August 1924.

Jahrgang XXXIII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Finanz-Ausschuß vom 28. Juli. — Ausschuß für Wohlfahrts- und Gesundheitswesen vom 7. Mai. — Bezirksvertretungen: Sitzungen. — Gemeindevermittlungskämter. — Baubewegung vom 27. bis 29. August. — Arbeiten und Lieferungen: Anbot-ausschreibungen, Ergebnisse, Vergabungen. — Kundmachungen.

Finanz-Ausschuß.

Bericht

über die Sitzung vom 28. Juli 1924.

Vorsitzender: **GM. Broczhner.**

Amtsf. StR.: **Breitner.**

Anwesende: Die **GM. Angermayer, Binder, Blum, Kunschak, Reumann, Schäfranek, Thaller, Uebelhör, Weigl, Wimmer und Zimmerl;** ferner die amtsf. **StR. Kofrda, Richter und Siegel, Ob.Mag.R. Doktor, Handler, die Mag.Sekr. Dr. Leppa, Dr. Schwegel, Ob.Kotr. Dr. Seipla, Dior. Ing. Spängler und Vizebior. Ing. Beron, Dion.R. Hinterberger, Kontr.Amtsdiör. Müllner und Kontr.AmtsOb.R. Schneider.**

Beurlaubt: Die **GM. Heizinger und Steh.**

Schriftführer: **Mag.Sekr. Dr. Binder.**

GM. Broczhner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatler **StR. Richter:**

(**§. 448, Kontr.A. 3381.**) Bilanz der Pensionskassa für die Bediensteten und Arbeiter der Gemeinde Wien und ihrer Unternehmungen pro 31. Dezember 1923.

Berichterstatler **StR. Siegel:**

(**§. 475, M.Abt. 30, 3970.**) Zuschußkredit für 1924 zur Ausgabrubrik 510/2 per 3010 Millionen Kronen für den Ankauf von zwölf Pkw-Kraftwagen und zehn Anhängewagen (mit Beschluß des Gemeinderates vom 11. Juli 1924, **P. 3. 1807**, bereits genehmigt).

Berichterstatler **GM. Weigl:**

(**§. 449, M.D. 5088.**) Kläffigmachung des Mitgliedsbeitrages für den Deutschösterreichischen Städtebund für 1924 per 7.456.000 K.

Berichterstatler **StR. Breitner:**

(**§. 455, M.Abt. 4, 1023.**) Neuemission von 5000 Stück junger Aktien der Aktiengesellschaft der Wiener Ziegelwerke. Verkauf der auf den Aktienbesitz der Gemeinde Wien entfallenden 2500 Bezugsrechte. (Mit Beschluß des Stadtsenates vom 15. Juli 1924, **P. 3. 1841**, bereits genehmigt.)

Dem Stadtsenate werden folgende Geschäftsküde vorgelegt:

Berichterstatler **StR. Breitner:**

(**§. 497, M.Abt. 4, 2687.**) Verzinsliches Darlehen an die Wiener öffentliche Küchenbetriebsgesellschaft m. b. H. per 1 Milliarde Kronen.

Berichterstatler **StR. Siegel:**

(**§. 439, M.Abt. 23, 2474.**) Zuschußkredit für 1924 zur Ausgabrubrik 601, Konto a b/2 k per 125 Millionen Kronen für die Auswechslung des reftlichen schadhafsten Basaltbetonpflasters im städtischen Schweineschlachthause.

(**§. 458, M.Abt. 28, 2620.**) Zuschußkredit für 1924 zur Ausgabrubrik 519/1 a per 190 Millionen Kronen für die Kleinfestpflasterung in der Hasnerstraße zwischen Heindlgasse und Sulmgasse im 16. Bezirke.

(**§. 462, M.Abt. 28, 2260.**) Zuschußkredit für 1924 zur Ausgabrubrik 519/1 a per 179 Millionen Kronen für die Regulierung der Pfuggasse im 9. Bezirke.

(**§. 447, Kontr.A. 3253.**) Bilanz der „Steinag“ A.G. für Kalksandsteinziegel und Kunststeinindustrie pro 31. Dezember 1923.

Berichterstatler **StR. Kofrda:**

(**§. 438, M.Abt. 44, III, 48/57.**) Zuschußkredit für 1924 zur Ausgabrubrik 605/1 c per 40 Millionen Kronen für den Ankauf einer gebrauchten „Adrema“-Adressiermaschine.

(**§. 441, M.Abt. 23, 2473.**) Zuschußkredit für 1924 zur Ausgabrubrik 601, Konto „Investitionen“, Post 5, per 144 Millionen Kronen für den Bau der Roll- und Luftbahnanlage im Schlachthofe St. Marx.

(**§. 442, M.Abt. 46, 5131.**) Zuschußkredite für 1924, und zwar: zur Ausgabrubrik 614, Konto 2 e städtische Wohnhäuser, Feuer- und Haftpflichtversicherung, 30 Millionen Kronen; zur Ausgabrubrik 614, Konto 2 g städtische Wohnhäuser sonstige Ausgaben, 50 Millionen Kronen; zur Ausgabrubrik Bürgerospitalsfonds, Konto 2 g 6 Millionen Kronen; zur Ausgabrubrik Bürgerlab-fonds, Konto 2 g, 200.000 K; zur Ausgabrubrik Versorgungsfonds II, Konto 2 g 400.000 K; zur Ausgabrubrik 615/5, Konto 2 g, Stiftungshäuser, 6 Millionen Kronen; zur Ausgabrubrik 316/6, Konto 2 g Verlassenschaftszinshäuser, 1 Million Kronen.

(**§. 466, M.Abt. 46, 5260.**) Zuschußkredit für 1924 zur Ausgabrubrik A/K 1 c „Verwaltungsausgaben sachliche Erfordernisse“ per 11.050.000 K anlässlich der Einführung des neuen Anzeigewesens über technische Erfordernisse in städtischen Gebäuden.

Berichterstatler **StR. Richter:**

(**§. 457, M.Abt. 52, 2092.**) Zuschußkredit für 1924 zur Ausgabrubrik 702, Einrichtungskonto, per 14 Millionen Kronen für die Anschaffung einer elektrischen Normaluhr im Telegraphenzimmer der Feuerwehrzentrale.

Berichterstatler **GM. Wimmer:**

(**§. 496, M.Abt. 7, 17459.**) Zuschußkredit für 1924 per 2 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 610/4 b „Mietzinse für Kindergärten in fremden Gebäuden“.

(§. 436, M. Abt. 26, 3480.) Karolinen-Kinderspital, Verwendung des zur Ausgabrubrik 813 „Investitionen“ bewilligten Kredites von 25 Millionen Kronen für die Gebäudeerhaltung des Spitals, Ausgabrubrik 813/2 m.

Berichterstatter Mag. Sekr. Dr. Leppa:

(§. 491, M. Abt. 4, 2019.) Ausgleich bezüglich belgischer Vorkriegsschulden der Niederösterreichischen Landeshypothekenanstalt.

Berichterstatter Mag. Ob. Rskr. Dr. Seipka:

(§. 498, M. Abt. 4, 2051.) Kredit von 9 Millionen Kronen für 1924 zur Ausgabrubrik I des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds anlässlich der Erhöhung der Leibrente der Marie Riha auf 12 Millionen Kronen jährlich.

Berichterstatter StR. Breitner:

(§. 452, M. D. 5043.) Beteiligung der „Gewista“ (Gemeinde Wien — städtische Ankündigungsunternehmung) an der Radioverkehrs-A.-G.; zweite Anzahlung per 126 Millionen Kronen auf das Aktienkapital. (Nachträgliche Genehmigung der Verfügung des Bürgermeisters vom 8. Juli 1924 gemäß § 96 der Gemeindeverfassung.)

(§. 474, M. D. 4820.) Zuschußkredit für 1924 zur Ausgabrubrik 209, Post 4, „Beitrag zu den Kosten für die mit Niederösterreich-Land gemeinsamen Angelegenheiten“ per 10 Milliarden Kronen für die Maßnahmen zugunsten der gemeinsamen Pensionsparteien.

(§. 504, M. Abt. 16, 1095.) Siedlung Rosenhügel, Enteignungsverfahren; Auszahlung des Entschädigungsbetrages.

Berichterstatter StR. Siegel:

(§. 430, M. Abt. 25, 1568.) Zuschußkredite für 1924, und zwar: zur Ausgabrubrik 611/3 c für die Heizanlagen in den städtischen Kindergärten 68 Millionen Kronen und zur Ausgabrubrik 606/3 c für die Heizanlagen in den städtischen Amtsgebäuden 196 Millionen Kronen.

(§. 431, M. Abt. 26, 3297.) Zuschußkredit für 1924 per 200 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 307 für Abdaptierungsarbeiten in der Erziehungsanstalt Weinzierl.

(§. 432, M. Abt. 13 a, 574.) Zuschußkredit für 1924 per 600 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 308/2 für die gärtnerische Ausgestaltung der Kriegergräbstätten am Wiener Zentralfriedhofe.

(§. 433, M. Abt. 28, 2350.) Zuschußkredite für 1924, und zwar: von 800 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 519/3 c, von 300 Millionen Kronen und von 400 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 519/6 und 519/7 für die Holzpflasterstraßen, für die Straßenentwässerungsanlagen und für die Erneuerung von Sperrpfeilen, Schranken und Einfriedungen, von 200 Millionen Kronen und 100 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 519/5 b und 519/8 für die Erhaltung der öffentlichen Stiegen, Stütz- und Futtermauern und für Mieten, Bestands- und Anerkennungszinse.

(§. 434, M. Abt. 31, 1290.) Zuschußkredit für 1924 per 130 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 524/2 i b für den Umbau des Hauptunratskanales 19. Döblichergasse.

(§. 435, M. Abt. 31, 1280.) Zuschußkredit für 1924 per 20 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 524/2 i b für den Umbau des Hauptunratskanales 6. Vintengasse.

(§. 459, M. Abt. 28, 1810.) Zuschußkredit für 1924 per 540 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 519/4 a für die Straßenentwässerungsanlage 12. Hoffingergasse.

(§. 460, M. Abt. 28, 2100.) Zuschußkredit für 1924 per 350 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 519/1 b für die Umpflasterung 8. Landesgerichtstraße.

(§. 476, M. Abt. 26, 4015.) Zuschußkredit für 1924 per 30 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 612/3 b für die Errichtung eines Brausebades in der Kindererholungsstätte 18. Böhleinsdorf.

(§. 477, M. Abt. 24, 1858.) Zuschußkredit für 1924 per 525 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 609/3 g für die Heizanlagen in den Schulhäusern.

(§. 478, M. Abt. 27, 3162.) Zuschußkredit für 1924 per 420 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 525/2 für die Instandsetzung der öffentlichen Uhren.

(§. 479, M. Abt. 28, 2510.) Zuschußkredit für 1924 per 1270 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 519/2 b für die Instandsetzung des Asphaltpflasters in der Lothringerstraße.

(§. 480, M. Abt. 26, 2932.) Zuschußkredit für 1924 per 150 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 702 „Konto Investitionen“ für den Ausbau der Hauptwache Floridsdorf der städtischen Feuerwehr.

(§. 481, M. Abt. 22, 621.) Zuschußkredit für 1924 per 1200 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 514, Post 1 c, für die Umwandlung des Währinger Ortsfriedhofes in eine Gartenanlage.

(§. 461, M. Abt. 26, 2882.) Kredit von 350 Millionen Kronen für 1924 zur Errichtung einer Unterkunftsstätte im Spöttgraben 19. Bezirk, für den Verband des Jugendheimes 5. Sonnenhofgasse 6.

(§. 437, M. Abt. 34 a, 5562.) Flußregulierungsarbeiten an der Salza bei Weichselboden im Gebiete der Zweiten Hochquellenleitung; Deckung der Baukosten per 650 Millionen Kronen durch die Ersparnisse beim Kläfferumbau.

Berichterstatter StR. Kofrda:

(§. 440, M. Abt. 23, 2194.) Zuschußkredit für 1924 per 300 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 601 „Investitionen“ Post 5 Ra Jw, für die Anlage einer Zentralschneiderei im Schlachthofe St. Marx.

(§. 454, M. Abt. 42, 956.) Zuschußkredit für 1924 per 480 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 601 „Märkte und Schlachthöfe“, Konto 5 a und 5 b, für die Kühlvorrichtungen der Wiener Kontumazanlage und die Herstellung eines Triebweges für Schweine vom Zentralviehmarke zur Kontumazanlage.

(§. 467, M. Abt. 44, III, 5073.) Zuschußkredit für 1924 per 400 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 608/2 e anlässlich der Erhöhung des Werk- und Werkstättenpauschales der Volks- und Bürgerschulen für das Schuljahr 1924/25.

(§. 473, M. Abt. 45, 5284.) Sachkredit von 28,4 Millionen Kronen zur Deckung des Beitrages der Gemeinde Wien an die Land- und forstwirtschaftliche Betriebsgesellschaft für den Aufbau eines Stodwerkes auf das Verwalterwohnhaus in der Lobau.

(§. 472, M. Abt. 45, 5054.) Uebertragung des Familieneinküchenhauses 15. Pilgerimgasse 22/24 in den Besitz der Gemeinde Wien; Zuschußkredit für 1924 per 45,150.000 K zur Ausgabrubrik 615/3 a für die aus diesem Rechtsgeschäfte erwachsenden Auslagen.

(§. 493, M. Abt. 45, 5667.) Ankauf des Grundbesitzes der Julius Frankl, G. m. b. H., Zuschußkredit für 1924 per 49,636,879.000 K zur Ausgabrubrik 615/3 a zur Deckung des Erfordernisses. (Nachträgliche Genehmigung der Verfügung des Herrn Bürgermeisters vom 20. Juli 1924 gemäß § 96 der Gemeindeverfassung.)

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dr. Handler:

Zuschußkredite für 1924 zur Ausgabrubrik 615/3 a für den Ankauf nachstehender Liegenschaften:

(§. 443, M. Abt. 45, 5332) 104,560.000 K für Gründe in Penzing;

(§. 444, M. Abt. 45, 5112) 80,845.000 K für Gründe in Fünfhaus;

(§. 445, M. Abt. 45, 5447) 39,400.000 K für Gründe in Hütteldorf;

(§. 446, M. Abt. 45, 4694) 205,706.000 K für Gründe in Fünfhaus;

(§. 451, M. Abt. 45, 2063) 857,500.000 K für Gründe in Penzing;

(§. 468, M. Abt. 45, 11210) 234,733.000 K für Gründe in Ober-Baumgarten;

(§. 469, M. Abt. 45, 3805) 27,590.000 K für Gründe in Inzersdorf-Stadt;

(§. 470, M. Abt. 45, 3802) 196,767.000 K für Gründe in Margareten;

(§. 471, M. Abt. 45, 5121) 108,025.000 K für Gründe im 9. Bezirke.

Berichterstatter StR. Richter:

(Z. 492, M. Abt. 52, 1969.) Verwendung von 171 Millionen Kronen der Pos. „Fahrparkterhaltung“ für Pos. „Investitionen“ zur teilweisen Deckung der Kosten für die Anschaffung von fünf Hochdruckzentrifugalpumpen und vier Fahrgestellen für die städtische Feuerwehr.

Berichterstatter GR. Weigl:

(Z. 488, M. Abt. 4, 2654.) Jahresbeitrag von 10 Millionen Kronen an die österreichische Gesellschaft für Sozialpolitik.

(Z. 456, M. Abt. 46, 3535.) Zuschußkredit für 1924 per 1.054.500.000 K zur Ausgabe rubrik 106/11 anlässlich der Erhöhung der Zulagen der städtischen Schulkarte.

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Z. 357, Str. B. 1592.) Zuschußkredit zu Kap. III „Motor- und Anhängewagen“ des Investitionswirtschaftsplanes für 1923 per 2.295.078.351 K (bedeckt in den Ersparnissen anderer Kapitel).

(Z. 465, Str. B. 145.) Nachtragskredit von 356 Millionen Kronen und Zuschußkredit zu Kap. 1, Post 4 des Investitionswirtschaftsplanes 1924 für die Verlegung der Trasse der Straßenbahnlinie „2“ zwischen Sezesfion und Akademiestraße.

Berichterstatter Vizedor. Ing. Veron:

(Z. 450, E. B. 4726.) Erbauung zweier Arbeiterwohnhäuser für die Belegschaft der Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Billingsdorf. 1. Sachkredit von 5700 Millionen Kronen (mit 1000 Millionen Kronen im Budget 1924 bedeckt). 2. Zuschußkredit von 3900 Millionen Kronen zu Pos. Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Billingsdorf des Investitionswirtschaftsplanes 1924. 3. Sicherstellung des Reisterfordernisses von 800 Millionen Kronen im Investitionswirtschaftsplane 1925. Ueber Antrag des StR. Breitner wird der Zusatz beschlossen, daß bei Ausführung des Projektes auf die Anlage eines größeren Hofraumes Bedacht genommen werden möge.

(Z. 464, E. B. 4694.) Zuschußkredite zum Investitionswirtschaftsplane 1924, und zwar: 18,3 Milliarden Kronen zu Post A/III und 6,7 Milliarden Kronen zu Post A/IV für den Ausbau der Umformerstationen des 5000 Volt-Hochspannungsnetzes.

Berichterstatter Mag. Sekr. Dr. Schwepf:

(Z. 503, M. Abt. 9, 5979.) Leopoldstädter Kinderspital. Uebernahme durch die Gemeinde Wien. Zuschußkredit von 800 Millionen Kronen zur Ausgabe rubrik 318/1 für den Betrieb des Spitals bis Ende 1924.

Berichterstatter GR. Thaller:

(Z. 453, M. Abt. 49, 5991.) Zuschußkredite für 1924, und zwar: Zur Ausgabe rubrik 703/4 „Beitrag zur Förderung des Körperportes“ 250 Millionen Kronen, zur Ausgabe rubrik 703/5 „Förderung von Theater- und Musikaufführungen für Arbeiter, Angestellte und Schüler“ 150 Millionen Kronen und weitere 100 Millionen Kronen für allgemeine Kunstzwecke.

(Z. 414, M. Abt. 4, 2398.) Unverzinsliches Darlehen von 15 Millionen Kronen an den Verein „Döblinger Kinderhort“ für die Adaptierung einer Werkstättenbaracke.

(Z. 482, M. Abt. 4, 1979.) Subvention von 10 Millionen Kronen für die volkstümlichen Universitätsvorträge.

(Z. 484, M. Abt. 4, 2655.) Subvention von 25 Millionen Kronen an die Gesellschaft für vielfältigende Kunst.

(Z. 485, M. Abt. 4, 2656.) Subvention von 300 Millionen Kronen für das Jahr 1924 an den allgemeinen Verband für freiwillige Jugendfürsorge in Wien.

(Z. 487, M. Abt. 4, 2658.) Subvention von 50 Millionen Kronen an den Verein „Disziplinärkrankenpflege“. Der Antrag des StR. Kunschak auf Bewilligung einer Subvention in gleicher Höhe an den Verein „Hauskrankenpflege“ wird abgelehnt; der Antrag des Berichterstatter wird angenommen.

(Z. 489, M. Abt. 4, 2539.) Subvention von 10 Millionen Kronen an die Gemeinde Rabenstein als Beitrag zu der Sammlung für die Anschaffung einer Automopilspritze.

(Z. 488, M. Abt. 4, 2034.) Subvention von 10 Millionen Kronen an den Verschönerungsverein Jedlese.

(Z. 490, M. Abt. 4, 2393.) Widmung von Preisen der Stadt Wien per 5, 3 und 2 Millionen Kronen für die im Rahmen der land- und forstwirtschaftlichen Musterchau im Herbst 1924 geplante Gartenbauausstellung.

(Z. 486, M. Abt. 4, 2657.) Außerordentliche Subvention von 50 Millionen Kronen an den Verein zur Errichtung und Erhaltung der Ersten Wiener Suppen- und Teeanstalt, Zentralverein für Volksernährung, anlässlich des 50jährigen Bestandes.

Ausschuß

für Wohlfahrtseinrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen.

Bericht

über die Sitzung vom 7. Mai 1924.

Vorsitzende: Die GR. Leopoldine Glöckel und Doktor Haas.

Amtsfr. StR.: Prof. Dr. Tandler.

Anwesende: Die GR. Adele Bartisal, Marie Bod, Eisinger, Dr. Friedjung, Grünfeld, Hedorfer, Hörmayer, Käthe Königstetter, Machat, Dr. Alma Moklo, Panoich, Paulitschke, Amalie Pölzer, Schleifer und Wawerka; ferner Ob.-Stadtphys. Doktor Böhm, die Senatsre. Dr. Hornek und Hofner, die Ob. Mag. Re. Dr. Plank und Dr. Suttner, Mag. R. Urban, Dior. Ing. Lajch und Ob. Rech. R. Koppf.

Schriftführer: Mag. Ob. Koar. Dr. Schaufler.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 187, M. Abt. 12, 17858.) In Abänderung des Beschlusses vom 18. Oktober 1922, Z. 3414, wird die Zahl der Fürsorgesprechstunden für jeden Arzt in den Fürsorgestellen für Tuberkulose im 5., 11., 12., 14. und 16. Bezirke von vier auf acht Stunden wöchentlich und in den Tuberkulosefürsorgestellen des 2., 10. und 17. Bezirkes von vier auf sechs Stunden wöchentlich erhöht.

(An den Aussch. I.)

(Z. 181, 182, M. Abt. 13, 4171, 12100.) Die in den Berichten der M. Abt. 13 angeführten Fälle der Ermäßigungen, beziehungsweise Befreiungen von der Krankentransportgebühr werden nachträglich genehmigt.

(Z. 211, M. Abt. 9, 2850.) Zur Deckung des Bedarfes der städtischen Humanitätsanstalten an geschulten Krankenpflegerinnen wird die Errichtung einer mit einem Internat verbundenen Krankenpflegeschule mit drei Jahrgängen und eines einjährigen Krankenpflegekurzes (zur Ausbildung von bereits im Dienste der Gemeinde Wien stehenden Krankenpflegerinnen) im Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz grundsätzlich genehmigt. Die Krankenpflegeschule und der Krankenpflegekurs sind im Sinne der Bestimmungen der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 25. Juni 1914, R.-G.-Bl. Nr. 189, einzurichten. Der Magistrat wird beauftragt, die erforderliche Genehmigung des Ministeriums für soziale Verwaltung zur Errichtung der Schule und des Kurzes einzuholen und wegen Genehmigung der Schulordnung, der Bestellung und Entlohnung der Lehrkräfte und des sonstigen Personales, Einrichtung des Internates u. dgl. zeitgerecht den zuständigen Gemeinderatsausschüssen Bericht zu erstatten. Zur Deckung der neuer aus diesem Anlasse auflaufenden Kosten im Betrage von 200 Millionen Kronen wird auf der neu zu eröffnenden Rubrik 308 1/2 (Krankenpflegeschule im Krankenhaus Lainz) ein Kredit in gleicher Höhe genehmigt, der auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen zu überweisen ist.

(Z. 208, M. Abt. 7, 13449.) Die Tageserholungsstätten der Gemeinde Wien werden vom 15. Mai bis 15. September 1924 folgende Organisationen zum Betriebe überlassen: Hütteldorf an die Kinderschützstationen, Girzenberg und Schafberg an den Verein „Freie Schule-Kinderfreunde“, Pöbleinsdorf an den Verband

„Societas“, Weiffau an den Verein „Jüdische Kinderfreunde“. Die Tageserholungsstätte Laaer Berg wird vom städtischen Jugendamt selbst betrieben. Die Organisationen haben die Erholungsstätten inventarmäßig zu übernehmen und zu übergeben und für Schäden während der Betriebszeit zu haften. Vom 15. Mai bis 30. Juni 1924 werden auf den Tageserholungsstätten Girzenberg, Schafberg und Weiffau Nachmittagsbetriebe gestattet. Aus diesem Anlasse verzichtet die Gemeinde Wien auf den Ertrag der Grasnutzung auf diesen Erholungsstätten. Die näheren Vorschriften bezüglich der Betriebsführung und Ueberlassung der Gebäude hat das städtische Jugendamt zu erlassen. (An den Aussch. II.)

(Z. 209, M. Abt. 9, 2215.) Die Lieferung neuer Speisentransportkisten für das Versorgungsheim Lainz, für die Kinderherberge Grinzing und die Heilanstalt „Spinnerin am Kreuz“ wird der Berndorfer Metallwarenfabrik A. Krupp A.-G. zu den in ihrem bemusterten Anbote vom 10. April 1924 angebotenen Preisen und Bedingungen übertragen. Zur Eindeckung des Materiales wird der genannten Firma eine 50prozentige Vorauszahlung des bedeckten Kostenfordernisses bewilligt.

(Z. 174, M. Abt. 9, 9876.) Die Errichtung einer Abteilung für geschlechtskranke Kinder im Pavillon des ehemaligen Wöchnerinnenhauses I des Zentralkinderheimes der Stadt Wien wird genehmigt. Für die Betriebsführung dieser Abteilung wird zur Fertigstellung der Ergänzung des Voranschlages für das Zentralkinderheim, die erst nach der Inbetriebsetzung dieser Abteilung erfolgen kann, vorläufig ein Pauschalkredit im Betrage von 100 Millionen Kronen monatlich zur Ausgabrubrik 305 bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen überwiesen. (An den Aussch. II.)

(Z. 156, M. Abt. 9, 1630.) Die unentgeltliche Uebernahme des Brigittaspitals im 20. Bezirke, und zwar sowohl der Baulichkeiten wie auch des gesamten Inventares, in das unumschränkte Eigentum der Gemeinde Wien unter den im Magistratsberichte angeführten Bedingungen wird genehmigt. Für die Betriebsführung des Spitals in den ersten drei Monaten nach Uebernahme wird ein Pauschalkredit von 200 Millionen Kronen genehmigt und zur Deckung dieses Erfordernisses ein Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 313/1 „Städtische Heilanstalten“ bewilligt. Der Magistrat wird beauftragt, nach Uebernahme des Spitals ehestens einen Voranschlag für das Jahr 1924 auszuarbeiten und dem Gemeinderate zur Genehmigung vorzulegen. (An den Aussch. II.)

(Z. 212, M. Abt. 7, 13554.) Die Umwandlung der beiden Kindergärten im 9. Bezirke, Dreihadengasse 5 und Glasergasse 8 in Volkskindergärten wird genehmigt.

(Z. 214, M. Abt. 13 a, 1044.) Die Gemeinde Wien übernimmt über Ansuchen der Akademie der Wissenschaften vorläufig auf die Dauer von drei Jahren die Ausschmückung der Grnbstätten des Josef Kreißl und des Dr. Josef Seegen im Fiehringer Friedhofe.

Berichterstatterin **M. Leopoldine Glöckel**:

(Z. 185, M. Abt. 8, 16051.) Mit Rücksicht auf die im Magistratsberichte angeführten Gründe verzichtet die Gemeinde Wien auch für das Schuljahr 1924/25 auf die Neubesezung der zur Erledigung gelangten Freiplätze an den Schulen des Wiener Frauen-Erwerbsvereines.

(Z. 191, M. Abt. 8, 17165.) Die Eröffnung eines vormittägigen Kochkurses und eines dritten Abendkurses in der Haushaltungsschule der Stadt Wien ab 1. April 1924 wird genehmigt.

Berichterstatter **M. Dr. Friedjung**:

(Z. 194, M. Abt. 13, 4402.) Das Anbot des Fürsorgevereines für Tirol und Vorarlberg, Fürsorgestelle beim Bezirksgericht Innsbruck, zum gänzlichen Ausgleich der für Ludwig Bliem an die Erziehungsanstalt Eggenburg ausfallenden Verpflegskosten von 877.000 K einen Abfindungsbetrag von 300.000 K zur Einzahlung bringen zu wollen, wird angenommen. Bei diesem Anlasse wird der Magistrat angewiesen, fremdständige Schützlinge, deren Aufnahme in eine Besserungsanstalt nach Vorschrift des § 16 des Gesetzes vom 24. Mai 1885, R.-G.-Bl. Nr. 90, angestrebt wird, nur unter der Bedingung in die Erziehungsanstalt Eggenburg aufzunehmen, daß vorher die Zahlungspflicht durch das Heimatland anerkannt wird.

(Z. 201, M. Abt. 26, 1785.) Für die in der Kinderheilstätte der Gemeinde Wien in Bad Hall erforderlichen baulichen Umgestaltungen wird ein zweiter Zuschußkredit im Betrage von 42.350.000 K bewilligt. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 206, M. Abt. 9, 3484.) Die Abschreibung des Wertes der aus dem Spezialinventar der urologischen Abteilung des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz in Verlust geratenen Instrumente im Gesamtbetrage von 150.000 K wird genehmigt.

Berichterstatterin **M. Abele Partisal**:

(Z. 183, M. Abt. 13, 4578.) Dem Pflingling des Versorgungsheimes Lainz Marie Steptke wird durch zehn Monate ein Taschengeld von 50.000 K bewilligt.

Berichterstatterin **M. Marie Bod**:

(Z. 207, M. Abt. 7, 13263.) Der Entsendung von 550 Schützlingen des städtischen Jugendamtes zum fünfwöchentlichen Landaufenthalt in das Wjuggheim Bad Aussee und in das Klinikinderheim Rugsdorf, ferner von 500 Kindern in die Tageserholungsstätte Laaer Berg, in Einzelfällen auch in andere Heime und Tageserholungsstätten, wird zugestimmt. Kinder mit den Befunden 3 und 3 a genießen den Vorzug. Die Verpflegbeiträge sind nach der wirtschaftlichen Kraft der Eltern abzustufen. Zahlungsfähigkeit bildet keinen Ausschließungsgrund. Zur Bestreitung der Verpflegskosten dieser Kinder wird, außer den verfügbaren Wjuggzuschüssen, für die Heime ein Betrag bis zur Höhe von 487 Millionen Kronen, für die Tageserholungsstätte Laaer Berg und andere Tageserholungsstätten außer den verfügbaren Wjuggzuschüssen ein Betrag bis zur Höhe von 53 Millionen Kronen aus Ausgabrubrik 306/3 a genehmigt. Die Betriebsführung der Tageserholungsstätte Laaer Berg hat durch das Wiener Jugendhilfswerk zu erfolgen.

Berichterstatter **M. Grünfeld**:

(Z. 163, M. Abt. 13 a, 731.) Für den Betrieb „Gemeindefriedhöfe“ werden auf Grund der vorgelegten Zusammenstellung zur Ausgabrubrik 307 Mehrererfordernisse von insgesamt 598 Millionen Kronen genehmigt, die in den Betriebsinnahmen bedeckt sind. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 171, M. Abt. 13 a, 788.) Der Bericht der M. Abt. 13 a über die Umgestaltungen an den Leichenkammern des Ober-St. Veiter, Lainzer, Hependorfer, Böhleinsdorfer und Stammersdorfer Friedhofes wird zustimmend zur Kenntnis genommen. (A. d. Aussch. V.)

Berichterstatterin **M. Käthe Rönigketter**:

(Z. 196, M. Abt. 9, 63827.) Die Preise für die Armenbäder im Michaelerbad 18, Michaelerstraße 12/14, werden ab 15. Dezember 1923 für ein Wannenbad 2. Klasse von 9000 K auf 9500 K und für ein Dampfbad von 11.000 K auf 13.000 K erhöht.

Berichterstatter **M. Eisinger**:

(Z. 184, M. Abt. 13, 4457.) Die Abschreibung uneinbringlicher Verpflegskostenrückstände der Lungenheilstätte „Steinklamm“ im Betrage von 4.827.274 K 20 h wird genehmigt.

Berichterstatterin **M. Amalie Bötzler**:

Folgende Wahlen von Fürsorgeräten werden mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1928 befristet:

(Z. 189, M. Abt. 8, 6200) 7 Personen zu Fürsorgeräten des 1. Bezirkes;

(Z. 132, M. Abt. 8, 5601) 15 Personen zu Fürsorgeräten des 3. Bezirkes;

(Z. 122, M. Abt. 8, 4326) 4 Personen zu Fürsorgeräten des 4. Bezirkes;

(Z. 123, M. Abt. 8, 2992) 7 Personen zu Fürsorgeräten des 5. Bezirkes;

(Z. 124, M. Abt. 8, 4608) 9 Personen zu Fürsorgeräten des 6. Bezirkes;

(Z. 125, M. Abt. 8, 2586) 4 Personen zu Fürsorgeräten des 7. Bezirkes;

(Z. 155, M. Abt. 8, 2780) Karl Schwarz zum Fürsorgerat des 8. Bezirkes;

(Z. 141, M. Abt. 8, 3943) 17 Personen zu Fürsorgeräten des 9. Bezirkes;

(3. 177, M. Abt. 8, 2582) 17 Personen zu Fürsorgeräten des 10. Bezirkes;

(3. 189, M. Abt. 8, 4900) 9 Personen zu Fürsorgeräten des 11. Bezirkes;

(3. 181, M. Abt. 8, 4468 und 7264) 30 Personen zu Fürsorgeräten des 12. Bezirkes;

(3. 152, M. Abt. 8, 9468) 5 Personen zu Fürsorgeräten des 12. Bezirkes;

(3. 175, M. Abt. 8, 3451) 34 Personen zu Fürsorgeräten des 13. Bezirkes;

(3. 186, M. Abt. 8, 15667) Mikolans Sialkowsky zum Fürsorgerat des 13. Bezirkes;

(3. 143, M. Abt. 8, 3481 und 5587) 36 Personen zu Fürsorgeräten des 14. Bezirkes;

(3. 126, M. Abt. 8, 4629) 6 Personen zu Fürsorgeräten des 15. Bezirkes;

(3. 176, M. Abt. 8, 9465) Anton Pührer zum Fürsorgerat des 15. Bezirkes;

(3. 153, M. Abt. 8, 9465) 84 Personen zu Fürsorgeräten des 15. Bezirkes;

(3. 151, M. Abt. 8, 8371) 34 Personen zu Fürsorgeräten des 16. Bezirkes;

(3. 142, M. Abt. 8, 3020) 29 Personen zu Fürsorgeräten des 16. Bezirkes;

(3. 165, M. Abt. 8, 3082) Artur David zum Fürsorgerate des 17. Bezirkes;

(3. 140, M. Abt. 8, 3082) 31 Personen zu Fürsorgeräten des 17. Bezirkes;

(3. 127, M. Abt. 8, 3496) 11 Personen zu Fürsorgeräten des 18. Bezirkes;

(3. 135, M. Abt. 8, 3623) 7 Personen zu Fürsorgeräten des 19. Bezirkes;

(3. 198, M. Abt. 8, 11342) 40 Personen zu Fürsorgeräten des 19. Bezirkes;

(3. 158, M. Abt. 8, 6997) 77 Personen zu Fürsorgeräten des 20. Bezirkes;

(3. 167, M. Abt. 8, 7852) 38 Personen zu Fürsorgeräten des 21. Bezirkes.

Folgende Wahlen von Funktionären werden mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1928 befristet:

(3. 129, M. Abt. 8, 9355, 10430, 10462, 10908, 11370) Karl Böhme zum Vorstand, Max Bözl zum 1. Vorstandstellvertreter, Peter Martinek zum 2. Vorstandstellvertreter, Willibald Griesner zum Schriftführer und Rudolf Woltschläger zum Schriftführerstellvertreter des Fürsorgeinstitutes Landstraße; Hugo Lux zum Vorstand, Gustav Siemon zum 1. Vorstandstellvertreter, Ferdinand Krystl zum 2. Vorstandstellvertreter, Karl Schleimer zum Schriftführer und Josef Engel zum Schriftführerstellvertreter des Fürsorgeinstitutes Wieden; Richard Bradel zum Vorstand, Peter Fellner zum 1. Vorstandstellvertreter, Josef Kepnik zum 2. Vorstandstellvertreter, Hermann Mager zum Schriftführer und Karl Heß zum Schriftführerstellvertreter des Fürsorgeinstitutes Hiezing; Karl Reithofer zum Vorstand, Josef Remann zum 1. Vorstandstellvertreter, Adolf Eisenbeiser zum 2. Vorstandstellvertreter, Viktor Herzl zum Schriftführer und Michael Pischlberger zum Schriftführerstellvertreter des Fürsorgeinstitutes Währing; Gustav Wildner zum Vorstand, Josef Böbl zum 1. Vorstandstellvertreter, Hans Berger zum 2. Vorstandstellvertreter, Josef Minesl zum Schriftführer und Hans Haider zum Schriftführerstellvertreter des Fürsorgeinstitutes Floridsdorf.

(3. 154, M. Abt. 8, 13184) Hans Dröglner zum Vorstand, Anton Herditschka zum 1. Vorstandstellvertreter, Franz Baumgartner zum 2. Vorstandstellvertreter, Rudolf Vogel zum Schriftführer und Karl Polorny zum Schriftführerstellvertreter des Fürsorgeinstitutes Margareten. Die Wahl des Ludwig Schleitner zum 3. Vorstandstellvertreter wird abgelehnt.

(3. 134, M. Abt. 8, 11738, 11741, 11742) Gustav Henel zum Vorstand, Johann Großinger zum 1. Vorstandstellvertreter, Josef Hochstetter zum 2. Vorstandstellvertreter, Franz Schläffer zum Schriftführer und Wilhelm Reitler zum Schriftführerstellvertreter des

Fürsorgeinstitutes Mariahilf; Josef Zuleger zum Vorstand, Dr. Emil Maurer zum 1. Vorstandstellvertreter, Georg Groh zum 2. Vorstandstellvertreter, Josef Schaffer zum Schriftführer, Jakob Rosenthal zum 1. Schriftführerstellvertreter und Karl Tomiha zum 2. Schriftführerstellvertreter des Fürsorgeinstitutes Neubau; Karl Fuhrmann zum Vorstand, Klement Schweda zum 1. Vorstandstellvertreter, Alois Desterreicher zum 2. Vorstandstellvertreter, Franz Kohl zum Schriftführer und Paul Köppl zum Schriftführerstellvertreter des Fürsorgeinstitutes Josefstadt.

(3. 144, M. Abt. 8, 10178, 10661, 11267, 12172, 12279, 12852) Franz Reschel zum Vorstand, Franz Junghofer zum 1. Vorstandstellvertreter, Hugo Heller zum 2. Vorstandstellvertreter, Wilhelm Wilder zum Schriftführer und Stephanie Müller zum Schriftführerstellvertreter des Fürsorgeinstitutes Leopoldsdand; Julius Schiller zum Vorstand, Karl Schauer zum 1. Vorstandstellvertreter, Carl Sablik zum 2. Vorstandstellvertreter, Dr. Felix Kardegg zum Schriftführer und Moses Weiner zum Schriftführerstellvertreter des Fürsorgeinstitutes Währing; Franz Schram zum Vorstand, Alois Treiber zum 1. Vorstandstellvertreter, Karl Blüml zum 2. Vorstandstellvertreter, Anton Böhm zum Schriftführer und Franz Lasar zum Schriftführerstellvertreter des Fürsorgeinstitutes Favoriten; Florian Hedorfer zum Vorstand, Rudolf Muhrhofer zum 1. Vorstandstellvertreter, Hans Trepulla zum 2. Vorstandstellvertreter, Heinrich Wejer zum Schriftführer und Josef Gries zum Schriftführerstellvertreter des Fürsorgeinstitutes Simmering; Karl Cemerjak zum Vorstand, Anton Hofstetter zum 1. Vorstandstellvertreter, Martin Halmenschlager zum 2. Vorstandstellvertreter, Julius Steiner zum Schriftführer und August Stolan zum Schriftführerstellvertreter des Fürsorgeinstitutes Rudolfsheim; Rudolf Reinhart zum Vorstand, Johann Groß zum 1. Vorstandstellvertreter, Hans Stemmer zum 2. Vorstandstellvertreter, Hans Benischel zum Schriftführer und Adolf Wozian zum Schriftführerstellvertreter des Fürsorgeinstitutes Hernals.

(3. 200, M. Abt. 8, 13239.) Karl Koch zum Vorstand, Albert Steuber zum 1. Vorstandstellvertreter, Franz Ritz zum 2. Vorstandstellvertreter, Franz Hrusch zum Schriftführer und Edmund Daniel zum Schriftführerstellvertreter des Fürsorgeinstitutes Fünshaus.

(3. 202, M. Abt. 8, 13239.) Die Funktionäre der 1. bis 6. Sektion des Fürsorgeinstitutes Fünshaus, mit Ausnahme des Schriftführerstellvertreters der 5. Sektion;

(3. 166, M. Abt. 8, 10248) Johann Lorisz zum Vorstand, Franz Bezulla zum 1. Vorstandstellvertreter, Wilhelm Runze zum 2. Vorstandstellvertreter, Marie Banicek zur Schriftführerin und Engelbert Frey zum Schriftführerstellvertreter des Fürsorgeinstitutes Brigittenau;

(3. 188, M. Abt. 8, 17838) Ignaz Höbisch zum Vorstand, Johann Freischel zum 1. Vorstandstellvertreter, Dr. Ignaz Lechner zum 2. Vorstandstellvertreter, Hans Zigrofer zum Schriftführer und Karoline Zalaudel zur Schriftführerstellvertreterin des Fürsorgeinstitutes Innere Stadt;

(3. 150, M. Abt. 8, 12200) der Funktionäre der 1. bis 8. Sektion des Fürsorgeinstitutes Landstraße;

(3. 203, M. Abt. 8, 13275) der Funktionäre der 1. bis 10. Sektion des Fürsorgeinstitutes Favoriten;

(3. 204, M. Abt. 8, 11012, 15079) der Funktionäre der Sektionen 1, 2, 2 a, 3, 3 a, 4, 5 und 6 des Fürsorgeinstitutes Hiezing;

(3. 190, M. Abt. 8, 17785) Adolf Berger zum Vorstand, Franz Turinsky zum 1. Vorstandstellvertreter, Otto Höbl zum 2. Vorstandstellvertreter, Viktor Swoboda zum Schriftführer und Adolf Pascher zum Schriftführerstellvertreter des Fürsorgeinstitutes Dittling;

(3. 193, M. Abt. 8, 17709) der Funktionäre der 1. bis 5. Sektion des Fürsorgeinstitutes Währing;

(3. 197, M. Abt. 8, 14714) Viktor Zwilling zum Vorstand, Josef Pecinovsky zum 1. Vorstandstellvertreter, Josef Seleskowitz zum 2. Vorstandstellvertreter, Karl Janouschel zum Schriftführer und Dr. Josef Oberzeller zum Schriftführerstellvertreter des Fürsorgeinstitutes Döbling;

Anton Niklasch Holzhandels-Aktiengesellschaft

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz.

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX., Heiligenstädter Lände 11—15. — Telefon: 94-5-20 u. 95-0-47

Filialen: XXI., Kagran, Wagramer Straße Nr. 54. — Telefon: 40-4-65 — XI., Simmeringer Hauptstraße Nr. 108.

(Z. 169, M. Abt. 8, 12987) der Funktionäre der 1. bis 13. Sektion des Fürsorgeinstitutes Brigittenau, mit Ausnahme des Schriftführerstellvertreters der 8. Sektion;

(Z. 168, M. Abt. 8, 11189) der Funktionäre der 1. bis 17. Sektion des Fürsorgeinstitutes Floridsdorf, mit Ausnahme des 2. Obmannstellvertreters der 2. Sektion;

(Z. 205, M. Abt. 8, 16662, 13774) der Funktionäre der 1. bis 16. Sektion des Fürsorgeinstitutes Meidling, mit Ausnahme des 2. Obmannstellvertreters;

(Z. 213, M. Abt. 8, 18303) der Funktionäre der 1. bis 10. Sektion des Fürsorgeinstitutes Margareten, mit Ausnahme des 2. Obmannstellvertreters der 4. und 7. b Sektion.

(Z. 105, M. Abt. 8, 7679.) Die Anzahl der Fürsorgeräte und Erfahrmänner wird im Fürsorgeinstitute Floridsdorf mit 300, beziehungsweise mit 60 festgesetzt.

Dem Stadtsenat wird folgendes Geschäftsstück zur Genehmigung vorgelegt:

Berichtslatter **GN. Grünfeld:**

(Z. 192, M. Abt. 13 a, 873.) Der Anna Mender wird gegen Ertrag einer Gebühr von 11 Millionen Kronen das eigene Grab Gruppe D, Reihe 11, Nummer 5 im Meidlinger Friedhofe auf Friedhofsdauer überlassen und die Bewilligung zur Ausmauerung dieses Grabes unter der Bedingung erteilt, daß der zur Abschließung des ausgemauerten Grabes bestimmte Steinbelag 20 cm unter dem Erdniveau angebracht und mit Erde überdeckt wird.

Bezirksvertretungen.

Sitzungen:

5. Bezirk: 1. September, 5 Uhr nachmittags.

10. Bezirk: 5. September, 4 Uhr nachmittags.

Gemeindevermittlungsämter.

Verhandlungstage im September.

1., 5., 14., 20. Bezirk: 3., 10., 17., 24.

16. " 10., 24.

21. " 2., 9., 16., 23., 30.

Baubewegung

vom 27. bis 29. August 1924.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

2. Bezirk: Wohnhausbau, Weissenbachstraße, von Helene Landsmann, Bauführer Anton Riesling, Baumeister (12131).
13. Bezirk: Sechs Einfamilienhäuser, Ameisbachzeile, Eint.-Z. 357, von Otto Schaub, Josef Prohaska, Josef Luma, Franz Zauner, Jozef Roth, Robert Windsor, Bauführer Scheidner & Wohlmeyer, Baumeister (7889).
- " " Einfamilienhaus, Utendorfgasse 11, von Karla Sußmann, Teschen (Polen), Bauführer M. Bohdal (8103).
- " " Einfamilienhaus, Siedlung Wolfersberg, Kat.-Parz. 367, von Kristinus, Bauführer Adalbert Schmid (8134).
- " " Neubau, Baumgartenstraße, Eint.-Z. 88, von Karl Holif, Bauführer W. Friedrich (3271).
- " " Neubau, Waidhausenstraße 4, von M. Kratky, Bauführer Fr. Niensl (3291).

Verschiedene Bauten.

2. Bezirk: Herstellung eines Messpavillons, Prater, Rotunde, von Gebrüder Brünner A.-G., Bauführer Bauleitung für die Bauten der Wiener Messe (12046).
- " " Zubau, Am Stiftweg 5 a, von Josef Hofbauer, 18. Solokredo-gasse 10 (12021).
3. Bezirk: Herstellung eines Verkaufskolales, Hainburger Straße 102, von A. Sabely, Bauführer W. Gälis (12024).
8. Bezirk: Einbau zweier Wohnungen, Dennogasse 22, von E. Wallner & Th. Patraný, Bauführer Bau- und Terrainaktiengesellschaft (12078).

Baufzüge für Ziegel u. Mörtel

Betonmischmaschinen

Pneumatische Rammen

Alle sonstigen Baumaschinen und Baubehelfe.

: : Antriebsmotore : :

Ing. EMIL PLEWA

Maschinen- und Motorenfabrik

Wien, XVII., Wattgasse 78-80

Telephon Nr. 20-4-19

1226

Petrazit A.-G.

Wien, I., Tuchlauben 8

Telephon 64-4-85

Felixdorf

Telephon 3

Kacheln zur Wand- und Fußbodenverkleidung

Aschenschalen, Tintenzeuge, Schreibtischgarnituren,
Galanteriewaren aller Art

1178

zu konkurrenzlos billigen Preisen.

Bleche - Winiwarer - Bleiwaren

Jergitsch Drahtgitter

Eisen- und Messingmöbel
WIEN, K.,
 Friedrichstraße 4
 TELEPHON: 18-86 und 74-80

13. Bezirk: Zubau, verlängerte Reichgasse 152, von A. Dworak, Bau-
 führer Fuchsit & Komp. (8307).
 " " Zubau, Linger Straße 437, von F. Schiebert, Bauführer
 M. Bohdal (3350).
 " " Zubau, Hütteldorfer Straße 295, von A. Habermann, Bau-
 führer „Talbo“, Baugesellschaft (3229).
 " " Stodwerksaufbau und Schuppenbau, Linger Straße 212, von
 Josef Mährer, Bauführer Ernst Habel (8431).
 " " Stodwerksaufsetzung, Lumberlandstraße 48, von der Evange-
 lischen Gemeinde A. B., Bauführer F. Hornel (7895).
 " " Stodwerksaufsetzung, Linger Straße 425, von A. Pant,
 Bauführer Cuchiero (3348).
 " " Stodwerksaufsetzung, Aufhofstraße 50, von A. Cind, Bau-
 führer W. Kotscher (3083).
 " " Garagenbau, Hernsdorferstraße 27, von Cabos, Bauführer
 F. Raffinbeni (3143).
 " " Garagenbau, Mitliggasse 15, von Th. Loserth, Bauführer
 derselbe (3025).
 " " Einfriedung, Postgasse, Einl.-Z. 1714, von „Mundus“,
 Bauführer „Talbo“, Baugesellschaft (2934).
 " " Verkaufshütte, Hütteldorfer Straße, Einl.-Z. 260, von
 F. Meier, Bauführer Kohn & Komp. (3023).
 " " Verkaufshütte, Ameisbachzeile, von L. Glaser, Bauführer
 R. Grimm (3202).
 " " Küchenumgestaltung, Versorgungsheim Lainz, von der Gemeinde
 Wien, Bauführer Hechtl & Komp. (3206).
 " " Transformatoranlage, Jagdschloßgasse, von der Gemein-
 nützigen Bau- und Siedlungsvereinigung von Industrie-
 angestellten, Bauführer Friedrich Horus (8307).
 " " Mansardeneinbau, Stumedenstraße 21, von A. Kircher, Bau-
 führer Hans Hornel (7921).
 " " Klubhütte, Schönbrunner Schloßstraße, vom Turnvereine
 Sechshaus, Bauführer F. Tentrat (7948).
 " " Wohnungseinbau, Hütteldorfer Straße 227, von F. Piatnik's
 Söhne, Baumeister Ernst Habel (8122).
 " " Kanalisierung, Spiegelgrund, von der Siedlung „Antäus“,
 Bauführer Ing. Kriest & Komp. (3218).
 16. Bezirk: Glasdach, Brunnergasse 60, von Alois Leiß, Bauführer
 Georg Hengl (14834).
 " " Einfriedungsgitter auf gemauertem Sockel, Erdbrustgasse 54,
 von Franz Wimbirt, Bauführer Johann Nibel (15018).
 17. Bezirk: Werkstätte, Kastnergasse 21, von Franz Beverla, Bauführer
 Ing. Emil Ehrlich (7119).
 20. Bezirk: Schweinefall, Spaungasse 20, von Theodor Andryzorer,
 Bauführer F. F. Haubenhofer, Baumeister (12039).
 " " Schuppen, Vorgartenstraße, Engertstraße, von den Dester-
 reichischen Siemens-Schudertwerken (12138).
Adaptierungen.
 1. Bezirk: Bollzeile 9, von W. F. Sommer, Baumeister (12023).
 " " Tiefer Graben 19, von Meher & Wallisch, Baumeister (12045).
 " " Krugerstraße 4, von Hugo Geppert (12149).
 " " Elisabethstraße 18, von Franz Weigang, Baumeister (11798).
 " " Hoher Markt 12, von Vacuum Oil Komp. A.-G. (11803).
 " " Herrengasse 19, von Charwot & Bagel (11917).
 " " Deutschmeisterplatz 2, Maria Theresien-Straße 26, von Johann
 Dobias, Maurermeister (11921).
 " " Neuer Markt 8, von Westermann & Komp. (11851).
 " " Bollzeile 19, von Hans Krantina, Baumeister (11923).
 2. Bezirk: Marzellgasse 17, von Altman & Liebesny (11889).
 Glockengasse 6, von A. Schmid, Maurermeister (11830).
 3. Bezirk: Beatrizgasse 25, von Fleischmann, Baumeister (11 82).
 " " Landstraßer Hauptstraße 36, von Böhner & Helmer, Bau-
 meister (11885).
 4. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 8, von der Unionbaugesellschaft (11986).
 " " Wiedner Hauptstraße 44, von R. Grünanger, Baumeister
 (11845).
 " " Rechte Wienzeile 1, von Jos. Folt, Maurermeister (11852).

5. Bezirk: Arbeitergasse 41, von Joh. Wolf, Baumeister (11862).
 6. Bezirk: Webgasse 4, von J. Kralauer, Tapezierer, ebenda (11811).
 " " Theobaldgasse 12, von Böhner & Helmer, Baumeister
 (12010).
 7. Bezirk: Burggasse 70, von Jos. Picatel, Architekt (12022).
 Museumstraße 5, von Hans Stattmayer (12119).
 8. Bezirk: Florianigasse 7, von der Bauunternehmung Carlo Paganini
 (11949).
 " " Strozsigasse 8, von Böhner & Helmer, Baumeister (11847).
 9. Bezirk: Kinderhospitalgasse 13, Zimmermangasse 1, von E. Janicel &
 Salomon Silberstein (12030).
 " " Mosergasse 13, von Ing. Abutt & Komp. (11915).
 " " Aiserbachstraße 11, von Vikt. Klima, Baumeister (11923).
 " " Sechshimmelgasse 23, von K. Aisenbauer, Baumeister
 (11987).
 13. Bezirk: Hütteldorfer Straße 165, von Barber (2998).
 " " Linger Straße 233, von F. Veranel (3059).
 " " Fichtnergasse 3, von F. Raus & Reiter (3080).
 " " Aufhofstraße 24, von F. Raus & Reiter (3081).
 " " Linger Straße 299, von Jul. Steiner (3145).
 " " Hütteldorfer Straße 227, von Ernst Habel (3289).
 " " Stechobengasse 25, von Kothermann & Kotscher (3349).
 " " Linger Straße 299, von F. Veranel (3204).
 " " Stablergasse 25, von K. Kaffner (3250).
 17. Bezirk: Kalvarienberggasse 54, von Hans Stenzinger (6988).
 20. Bezirk: Burghardtstraße 22, von Böhm & Komp., Baumeister (11850).
**Gesuche um Parzellierungsbestimmung, beziehungsweise um
 Bekanntgabe der Auslegung der Parzellen wurden
 überreicht:**
 12. Bezirk: Biedermannsgasse, Einl.-Z. 234 Grundbuch Hegendorf, von
 Ing. Adolf Zwerina (3516).
 " " Altmanndorfer Straße, Einl.-Z. 278 Grundbuch Hegendorf,
 von Grete Ziegler, Bauführer Josef Berger und
 Martin Ziegler (3566).
 " " Hegendorfer Straße 80, Einl.-Z. 191 Grundbuch Hegendorf,
 von Martin Stanislaw (3679).
 13. Bezirk: Rosentalgasse 12, von Johann Petron und Mitbesitzer (3069).
 " " Wagnergasse 5, von H. Staud & F. Groß (3064).
 " " Lorenz Weiß-Gasse, Einl.-Z. 645 Hütteldorf, von G. Eßer
 (3057).
 " " Hütteldorf, Einl.-Z. 273, von A. Wrtwa (3084).
 " " Biraghygasse, Einl.-Z. 313 Speising, von Döbberger und
 Mitbesitzer (3092).
 " " Eißlergasse 22, von Johanna Hahn (3128).
 " " Winkelbreiten, Einl.-Z. 598 Speising, von Friedrich Toma-
 sowsky (3188).
 " " Gloriettgasse 31, von A. Frankfurter (2994).
 " " Hüttelbergstraße 9, von Lindner (3032).
 " " Hiezing, Einl.-Z. 227 Penzing, Einl.-Z. 360, von Dr. W.
 und E. Kober (3199).
 " " Speising, Einl.-Z. 144, von D. und A. Buch (3282).
 " " Penzing, Einl.-Z. 370, von H. und A. Popp (3283 und
 3284).
 " " Ober-St. Veit, Einl.-Z. 1022, von A. Dworak (3285).
 " " Hütteldorf, Einl.-Z. 88, von dem Desterreichischer Verband
 für Siedlungs- und Kleingartenweien (3321).
 " " Hütteldorf, Einl.-Z. 460, von Dr. G. Bettelheim & Komp.
 (3318).
 " " Winkelbreiten, Ecke Gallgasse, von F. Altesch (3330).
 " " Hütteldorf, Einl.-Z. 52, 53, von Dr. F. Penz (3347).
 17. Bezirk: Balderichgasse, Preischgogasse, Zeillergasse, von Karl Seidl
 (2405).
 " " Zwerngasse 53, von Marie Juhn (2049).
Parzellierung.
 13. Bezirk: Speising, Einl.-Z. 160, von A. Breitegger (3227).

Bettfedern

Daunendecken :-: Matratzen

- L. Tuchlauben 7 a (Tuch-
 laubenhof)
 3. Landstraßer Hauptstr. 63
 6. Amerlingstraße 8
 17. Ottakringer Straße 48
 20. Wallensteinstraße 35

Telephone:

29325 Serie, 95015, 5678, 7541,
 42329, 84432.

BETTFEDERREINIGUNGSANSTALT:
 17., Bergsteiggasse 2.

Adolf Gans

Adolf-Gesellschaft

Arbeiten und Lieferungen.

Die Beihilfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw. können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt veräußlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 27, 3740.

Elektrische Installationsarbeiten im Wohnhausbau 10. Inzersdorfer Straße.

Anbotverhandlung am 10. September, 10 Uhr, in der M. Abt. 27, 1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 27, 3729.

Elektrische Installationsarbeiten in den Kleinwohnungsbauten 19. Obkirchergasse.

Anbotverhandlung am 11. September, 11 Uhr, in der M. Abt. 27, 1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 23, 3391.

Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 15. Allio-gasse—Waltüregasse.

Anbotverhandlung am 13. September, 10 Uhr, im Vorraume der M. Abt. 23.

M. Abt. 23, 3392.

Stiegenstufen aus Naturstein für den Bau des Bades 10. Bürgerplatz.

Anbotverhandlung am 16. September, 11 Uhr im Vorraume der M. Abt. 23.

Kalendarium.

Die in Klammern beigeigte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

1. September, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Einrichtung des Wohnhausbaues 10. Quaringasse (Heft 68).
- 10 Uhr. (M. Abt. 23.) Dachdeckerarbeiten für Volkswohnhausbau 10. Staudiglgasse (Heft 67).
2. September, 12 Uhr. (M. Abt. 27.) Installationsarbeiten im Wohnhausbau „Am Fuchsenfeldhof“ (Heft 66).
3. September, 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten 21. Berzelliusplatz, Trakt I und II (Heft 67).
4. September, 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten 21. Berzelliusplatz, Trakt III (Heft 67).
- 11 Uhr. (M. Abt. 23.) Anstreicherarbeiten für den Bau 10. Bürgerplatz (Heft 68).
- (M. Abt. 26.) Schlosserarbeiten halb 11 Uhr, Anstreicherarbeiten 11 Uhr, Glaserarbeiten halb 12 Uhr für die Instandsetzung der Glashäuser im städt. Reservergarten, Enns-gasse 12 (Heft 69).
6. September, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Wohnhausbau 17. Richter-hausenstraße (Heft 69).
- 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten 21. Berzelliusplatz, Block II (Heft 68).
9. September, 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten im Wohnhause 19. Felix Mottl-Strasse (Heft 69).

10. September, 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten im Wohnhausbau 10. Inzersdorfer Straße (Heft 70).
11. September, 10 Uhr, 11 Uhr; 12. September, 10 Uhr, 11 Uhr. (M. Abt. 33.) Instandsetzungsarbeiten an der Schlachthausbrücke (Heft 69).
- 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten in den Kleinwohnungsbauten 19. Obkirchergasse (Heft 70).
13. September, 10 Uhr. (M. Abt. 33.) Erneuerung des Tragwerksanstriches der Marienbrücke (Heft 69).
- 10 Uhr. (M. Abt. 23.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 15. Allio-gasse—Waltüregasse (Heft 70).
16. September, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalneubau im 5. Bezirke (Heft 65).
- halb 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalneubau im 17. Bezirke (Heft 65).
- 11 Uhr. (M. Abt. 23.) Stiegenstufen aus Naturstein für den Bau des Bades 10. Bürgerplatz (Heft 70).
23. September, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau im 16. Bezirke (Heft 65).
- halb 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau im 2. Bezirke (Heft 65).
26. September, 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Einmauerung der Hochdruckkessel im städtischen Bad 10. Bürgerplatz (Heft 69).

Ergebnisse.

Anstreicherarbeiten für den Umbau des Belag-raumes X im Versorgungshause in Lainz.

Anbotverhandlung am 26. August.

Es offerierten ein Ausmaßarbeiten in 1000% Aufz., b Regiearbeiten in 1000% Aufz., c Gehilfenstunde in Kronen: Alois Dancl a 1300, b 1800, 12.900; Anton Hochreiter a und b 1350, c 12.900; Josef Krill & Alois Döfler a 1500, b 60, c 12.900; Karl Hanel a 1300, b 1700, c 12.900; Josef Hrehorowicz a 1750, b 2500, 12.900; „Frog“ a 1450, b 50, c 12.200; „Kest-Durand“ a 1230, b 1400, c 13.000; Alexander Rohrer a 1300, c 12.200; Maximilian Schiansky a 1450, b 1560, c 12.900; „Grundstein“ a 1550, b 2650, c 12.900; Karl Wigand a und b 1250, c 12.200; Franz Pudwitzer a und b 1200, c 12.200; Brüder Giuliani a 1350, b 1500, c 12.900; Karl Achogy & Rudolf Hoyer a und b 1500, c 12.900; Artur Anton Weiß a 1400, b 1500, c 12.900; Heinrich Kumpf a 1200, b 1500, c 12.900; Alois Bernhard a und b 1200, c 12.900; Anton Schafarik a 1200, b 1350, c 12.900; Ludwig Kubiczek a 1500, b 1600, c 12.900.

Bauschlosserarbeiten für den Wohnhausbau 21. Konstanziagasse.

Anbotverhandlung am 27. August.

Es offerierten in Tausenden von Kronen: S. Pittner, S. m. b. H., 384.206; August Opella 458.872; Emil Langer 519.237; Johann Sommer 425.136; Schent & Judmann 369.789; Karl Matowek 407.885; Robert Klappholz 326.890; Kriegerheimstätten 482.918; Johann Lodel 333.694; Josef Holub 419.534; Karl Mojer 317.210.

Vergabungen.

Wohnhausbauten. 5. Fendigasse. Gas-, Wasser- und Abortinstallation in den Häusern Nr. 1 bis 4 an Karl Reichstädter, Nr. 5 bis 8 an J. Schneider's Witwe. — 8. Albertgasse. Gas-, Wasser- und Abortinstallation an Ing. Derkowitz. — 16. Sandleitengasse. 1. Baulos-Lieferung der Kunststeinstufen an „Steinag“, „Austria“, „Asra“ und Kunststeinwerkstätte. — 17. Bergsteiggasse. Installation der Wirtschaftsnischen an Blasel, Pessel & Komp. — 17. Preischog-gasse. Bauschlosserarbeiten an Robert Klappholz & Komp.; Bautischlerarbeiten an Johann Banecel; Spenglerarbeiten an Viktor Schuhmann. — 21. Mitterhof-gasse. Anstreicherarbeiten an Brüder Giuliani; Bauschlosserarbeiten an Albert Barnert & Sohn.

Bau der Kinderübernahmestelle 9. Herstellung des Steinholz-estriches an Anton Lutsch, S. m. b. H.; Lieferung der Waschtische Abfange-klosette, der Kinderbadewannen und Gaslocher an Otto Schidloff, Michaelis & Eichstädt, Reiberger & Komp., Gebrüder Bräuner.

Bezirksjugendamt 21. Lieferung von Waschtischen zc. an Michaelis & Eichstädt, E. Suttmann, Otto Schidloff.

Errichtung einer Unterkunftsstätte im 19. Bezirke, Spöttgraben. Baumeister- und Zimmermannsarbeiten an „Grundstein“.

Fundamentierung des Schlauchturmes in der Feuerwehrgentrale. Baumeisterarbeiten an Albrecht Michler.

GEFIA 1108 b LIEFERT

**VENTILATIONS-
ENTNEBELUNGS-
LUFTHEIZUNGSANLAGEN**

Instandsetzung von Dächern am Zentralviehmarkte. Spenglerarbeiten an Franz Kern; Zimmermannsarbeiten an M. F. Haselbacher.

Umbau eines Uratskanals im Schlachthofe St. Marg. Erd- und Baumeisterarbeiten an Josef Trinkl.

Holzstöckelpflasterungen. Erd- und Pflasterungsarbeiten 1. Sonnenselgasse an Franz Brendl; 1. Luged an „Grundstein“; 14. Meißelstraße an Karl Boittl; 17. Jägerstraße an Magdalene Buresch, Holzstöckelpflasterung 1. Sonnenselgasse und 1. Luged an „Akdag“, A.-G., 14. Meißelstraße und 17. Jägerstraße an Guido Rütgers.

Instandsetzung des arsenalsseitigen Gehweges der großen Marzerbrücke an Eisenbahngesellschaft.

Ausbesserung der Gehwegteerungen in städtischen Gartenanlagen. Je zur Hälfte an Robert Zeffinger und an „Teerag“, A.-G.

Umwandlung des Währinger Ortsfriedhofes in eine Gartenanlage. Erd- und Baumeisterarbeiten an Heinrich & Ernest Seiz; Tonwarenlieferung an Deutsche Keramik.

Lieferung von Öl und Ölung neu instandgesetzter Maladamstraßen an „Alchemin“.

Lieferung der neuen Uhr für den Rathausurm an Ing. Emil Schauer.

Lieferung von Steinzeugrohren an Lederer & Nesseny.

Lieferung von zehn Unterwagen für die Rehrichtverföhrung an Simmeringer Waggonsfabrik, Roth A.-G. und Julius Pintsch.

Lieferung von 28.000 Verstärkungsrippen für Coloniagefäße an Futter & Schranz.

Lieferung von 150.000 Klinkerziegeln an August Rath jun., Wienerberger Ziegeifabrik, und Baugesellschaft und Lederer & Nesseny.

Installationenarbeiten für die elektrische Beleuchtung der Döbflinger Hauptstraße, Heiligenstädter Straße und Barawitzlagasse an Brown-Boveriwerke, der Lainzer Straße, Hiehringer Brücke, Habitzgasse, Sechshaufer- und Winkelmannstraße an Oesterreichische Siemens-Schudertwerke und Oesterreichische Brown-Boveriwerke.

Laufende Verstellungen von elektrischen Anlagen für den Rest des laufenden Jahres: 1. und 2. Bezirk an Ing. Sebbun; 3. und 11. Bezirk an A. Altmann; 4., 5. und 14. Bezirk an Produktivgenossenschaft; 6. und 7. Bezirk an Franz Schromm; 8. und 9. Bezirk an Ludwig Sadenauer; 10. Bezirk an Johann Stanel; 12. und 17. Bezirk an Funtan & Janeschitz; 13. Bezirk an J. Acherer; 15. und 16. Bezirk an J. Wlaser; 18. und 19. Bezirk an F. Dalfasso; 20. und 21. Bezirk an K. Slawitschel.

Kundmachungen.

Aufforderung zum Dienstantritte.

Der seit 1. August 1924 vom Dienste unbefugt abwesende Straßenarbeiter Karl Nieder, 15. Dezember 1870 geboren, zuletzt 9. Strohedgasse 12 wohnhaft, wird gemäß § 29 der Allgemeinen Dienstordnung aufgefordert, seinen Dienst unverzüglich wieder anzutreten. Sollte er dieser Aufforderung binnen sechs Wochen, gerechnet vom Tage des Erscheinens der Kundmachung im Amtsblatte, nicht nachkommen, so wird er seines Dienstes verlustig erklärt werden. (M. Abt. 2, 13455.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Wiener Zentralviehmarktes St. Marg.

Die Grundgebühr beträgt 12.642 K. Die Marktgebühren betragen sonach 1. Rindermarkt: Für ein Rind 12.600 K. 2. Jung- und Stochviehmarkt: Für ein Kalb, lebend oder ausgeweidet, 2100 K, für ein Schwein, ausgeweidet, oder ein Spanferkel 2500 K, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm, lebend oder ausgeweidet, 800 K. 3. Schweinemarkt: Für ein Schwein 2500 K. 4. Schafmarkt: Für ein Schaf 800 K. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Markte gehörige Einrichtungen benützt werden, betragen die Gebühren, so weit sie nicht im Städttarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, für 100 kg 500 K. Für das Ausleihen einer Kälberwage beträgt die Gebühr pro Tag 9500 K.)

Die Stallgebühren betragen für jeden angefangenen Tag für ein Rind 1010 K, für alle übrigen Tiere 60 K. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen eingestelt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Die Versicherungsgebühren betragen für ein lebendes Rind für jeden angefangenen Tag 250 K, für ein lebendes Fetteschwein pro Woche 500 K, für ein lebendes Jungschwein oder Kalb pro Woche 250 K, für jedes andere lebende Tier pro Woche 130 K.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. September 1924. (M. Abt. 42, 1157/I.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Pferdemarktes sowie für die Benützung der Wiener Kontumazanlage zum Zwecke der Durchführung von Pferdeschlachtungen und der Abhaltung des Kontumaz-Schlächterpferdemarktes.

Die Grundgebühr beträgt 12.642 K. Es stellen sich sonach: Die Marktgebühren für ein auf den Markt der Schlächterpferde gebrachtes Tier auf 12.600 K, für ein auf den Markt der Gebrauchspferde gebrachtes Tier auf 15.800 K, für ein auf den Markt der Kontumazschlächterpferde gebrachtes Tier auf 12.600 K. Die Schlachtgebühren in der Wiener Kontumazanlage für das Stild Einhufer auf 50.600 K. Die Einbringgebühr für jedes direkt, das ist ohne Verührung des Pferdemarktes in das Schlachthaus eingebrachte lebende Tier oder für das Einbringen von Schlächterpferden in der Haut auf 12.600 K. Die Stallgebühr für ein Pferd für jeden angefangenen Tag auf 1010 K. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Pferdemarktes oder Pferdeschlachthaus eingestelt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. September 1924. (M. Abt. 42, 1157/II.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Rinderschlachthäuser.

Die Grundgebühr beträgt 12.642 K. Es stellen sich sonach:

1. Die Schlachtgebühren für ein Rind auf 50.600 K, für ein Kalb auf 6300 K, für ein Schaf oder eine Ziege auf 4200 K, für ein Lamm oder Kitz auf 2500 K, für ein Stild Geflügel oder sonstiges Kleintier auf 1300 K.

2. Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines im Schlachthause selbst geschlachteten Rindes für Wurstzwecke zc. (sogenanntes Ausbeineln) auf 25.300 K, für das Aufarbeiten des in ein Schlachthaus eingebrachten Fleisches für Wurstzwecke zc. für je 50 kg (Punkt 1, 2 a bezogenen Rundmachung) auf 12.600 K.

3. Die Einbringgebühren für ein Rind auf 12.600 K, für ein Kalb auf 2100 K, für ein Schwein auf 2500 K, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm (Kitz) auf 800 K, für 100 kg Fleisch oder Fettwaren auf 5100 K.

4. Die Benützunggebühren für die Benützung von Räumen zur Uebernahme, Einlagerung, Untersuchung und Aufteilung von Fleisch und Fleischwaren, sei es in frischem oder konserviertem Zustande, sowie von tierischen Abfallprodukten und sonstigen Gegenständen, und zwar a) von Schlachthalen und mit Aufzügen eingerichteten Schlachtkammern per Schlachttag und Tag auf 6320 K, b) von Schlachtkammern ohne maschinelle Einrichtung für je 1 m² und Tag auf 510 K.

5. Die Stallgebühren, soweit eine Einstallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für ein Rind oder Pferd für jeden angefangenen Tag auf 1010 K, für jedes andere Tier für jeden angefangenen Tag auf 60 K. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schlachthaus eingestelt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

6. Sonstige Gebühren: a) Für die Zuweisung eines Wagensstellungsplatzes 50.600 K; b) für den Bezug von Innereien und Hautauschnitt für je 300 kg oder weniger 25.300 K.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. September 1924. (M. Abt. 42, 1157/III.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Schweineschlachthaus.

Die Grundgebühr beträgt 12.642 K. Es stellt sich sonach die Schlachtgebühr für ein Schwein bis einschließlich 35 kg auf 10.100 K, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg auf 19.000 K, für ein Schwein über 100 kg auf 25.300 K; die Einbringgebühr für jedes direkt (insbesondere nicht über den Zentralviehmarkt) in das Schlachthaus eingebrachte Stild auf 2500 K; die Stallgebühr, soweit eine Einstallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für jeden angefangenen Tag auf 60 K. Wird ein Schwein nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schweineschlachthaus eingestelt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. September 1924. (M. Abt. 42, 1157/IV.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Großmarkthalle (Abteilung für Fleischwaren).

Die Grundgebühr beträgt 12.642 K. Es stellt sich sonach der Städttarif für Fleisch- und Fettwaren sowie für andere in diesem Tarife nicht ausdrücklich angeführte Waren in Mengen zu 100 kg auf 5100 K, für Kälber per Stild auf 2100 K, für Schafe, Lämmer, Ziegen, Rebe, Gemsen, Damwild und Mufflons per Stild auf 800 K, für Schweine, Ferkel und Wildschweine per Stild auf 2500 K, für Hirsche per Stild auf 5100 K, für Hasen und



Raninchen per Stück auf 1000 K, für Gänse per Stück auf 2000 K, für Haus- und sonstiges Wildgeflügel per Stück auf 1000 K.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. September 1924. (M. Abt. 42, 1157/V.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Wiener Kontumazanlage.

Die Grundgebühr beträgt 12.642 K. Es betragen sonach:

Die Marktgebühren für ein Rind 12.600 K, für ein Schwein (Spanferkel) 2500 K, für ein Kalb 2100 K, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm 800 K. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Markte gehörige Einrichtungen benützt werden, sind, soweit sie im Städttarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, die auf eine durch zehn teilbare Zahl abgerundeten Gebühren nach diesem Tarife, sonst eine Gebühr von 500 K für 100 kg, für das Ausleihen einer Kälberwage eine Gebühr von 9500 K pro Tag, für die Benützung der Markteinrichtungen anlässlich der Ueberführung notzuschlachtender Tiere von der Ausladerampe in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eine Gebühr für Rinder von 63.200 K, für Schweine oder sonstige Kleintiere von 12.600 K zu entrichten.)

Die Stallgebühren für die Einstallung in den Verkaufshallen oder Sammelställen für jeden angefangenen Tag: für ein Rind 1010 K, für alle übrigen Tiere 60 K; für die Einstallung von Tieren in anderen Räumen die Hälfte der vorstehenden Gebühren.

Die Versicherungengebühren für ein Stück Rind für jeden angefangenen Tag 250 K, für ein Stück Fetteschwein pro Woche 500 K, für ein Stück Jungschwein oder ein Stück Kalb pro Woche 250 K, für alle übrigen Tiere pro Woche 130 K.

Die Schlachtgebühren für ein Rind 50.600 K, für ein Kalb 6300 K, für ein Schaf oder eine Ziege 4200 K, für ein Lamm oder Kit 2500 K, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier 1300 K, für ein Schwein bis einschließlich 35 kg 10.100 K, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg 19.000 K, für ein Schwein über 100 kg 25.300 K.

Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines in der Kontumazschlachtenanlage selbst geschlachteten Rindes für Wurstzwecke usw. (sogenanntes Ausbeineln) 25.300 K.

Die Benützungengebühren von Schlachthallen per Schlachtstand 6300 K, von sonstigen Räumen für je einen Quadratmeter und Tag 500 K.

Die Einbringgebühr für jedes unmittelbar in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eingebrachte Stück Tier so hoch wie die Marktgebühr.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. September 1924. (M. Abt. 42, 1157/VI.)

Gebühren für die Vornahme amtlicher Untersuchungen von Vieh und Fleisch.

Die Grundgebühr beträgt 12.642 K. Es stellen sich sonach die Untersuchungs(Beschau)gebühren

nach § 3, Punkt 1 des Gesetzes, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 145/22, für die Untersuchung von Tieren, die im Fuhrtrieb oder mittels Wagens (nicht mittels Eisenbahn) auf Viehmärkte oder nicht von einem Wiener Viehmarkte unmittelbar in die Schlachthöfe gebracht werden, für ein Stück Großvieh, das sind Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder und Büffel im Alter über sechs Wochen auf 15.800 K, für ein Schwein auf 7600 K, für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf 5100 K, für ein Schaf oder eine Ziege auf 3800 K, für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kit auf 2500 K;

nach § 3, Punkt 2, für die Untersuchung von Tieren zum Zwecke der Ausstellung oder Verlängerung eines Viehpasses, der Ausstellung einer Gesundheitsbescheinigung oder einer Bescheinigung über die Leistungsfähigkeit von Tieren:

die einfache die doppelte Gebühr

für ein Stück Großvieh (Punkt 1 a) auf	31.600 K	63.200 K
für ein Schwein auf	15.200 "	30.300 "
für ein Stück der unter 1 a) genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf	10.100 "	20.200 "
für ein Schaf oder eine Ziege auf	7.600 "	15.200 "
für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kit auf	5.100 "	10.100 "
für ein Stück Geflügel auf	600 "	1.300 "

nach § 3, Punkt 3, für die Untersuchung (Beschau) von Einhufern und Klautentieren, die in gewerblichen Privatschlachthallen geschlachtet werden, ferner bei Notzuschachtungen solcher Tiere und bei Hauszuschachtungen von Klein- oder Stechvieh für ein Stück Großvieh auf 50.600 K, für ein Schwein auf 19.000 K, für ein Kalb oder ein Fohlen auf 12.600 K, für ein Schaf oder eine Ziege auf 9500 K, für ein Ferkel (Schwein bis 15 kg Schlachtgewicht) ein Lamm oder ein Kit auf 6300 K;

nach § 3, Punkt 4, für die Untersuchung von Weidnertieren, Fleisch und Fleischwaren, die von Wien ausgeführt werden, und zwar:

	die einfache	die doppelte
	Gebühr	
für ein Weidnergrösvieh auf	19.000 K	37.900 K
für ein Weidnerschwein auf	12.600 "	25.800 "
für ein Weidnerlamb oder ein Weidnerfohlen auf	9.500 "	19.000 "
für ein Weidnerschaf oder eine Weidnerziege auf	6.300 "	12.600 "
für alle übrigen Weidnertiere (Punkt 3 o) auf	3.200 "	6.300 "
für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf	6.300 "	12.600 "

nach § 3, Punkt 5, für die Untersuchung der nach Wien eingeführten geschlachteten Einhufer, des Fleisches und der Eingeweide solcher Tiere sowie der Fleischwaren, die daraus hergestellt oder damit vermengt sind: für ein Stück Pferd, Esel, Maultier und Maulesel auf 12.600 K, für ein Stück Fohlen auf 6300 K, für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf 3200 K;

nach § 3, Punkt 6, für die mikroskopische Untersuchung von Schweinefleisch und Speck auf Trichinen für jede Probe auf 600 K;

nach § 3, Punkt 7, für die Vornahme einer bakteriologischen Fleischuntersuchung, insofern auf Grund derselben die Genüßtauglichkeit der beanstandeten Ware festgestellt wird und deren Wert mindestens das Doppelte der Untersuchungsgebühr beträgt, und zwar die einfache Gebühr auf 75.900 K, die doppelte Gebühr auf 151.700 K;

nach § 3, Punkt 8, für die über Beschwerde einer Partei vorgenommene Ueberprüfung eines amtlichen Befundes, wenn der Beschwerde keine oder nicht im vollen Umfange Folge gegeben wird, und zwar die einfache Gebühr auf 75.900 K, die halbe Gebühr auf 37.900 K.

Die vorstehende Kundmachung tritt mit 1. September 1924 in Kraft. (M. Abt. 43, 3628.)

Erweiterung der Schlepfbahn der Röchling'schen Eisenhandels-Gesellschaft m. b. H. in der Station Wien-Brigittenau.

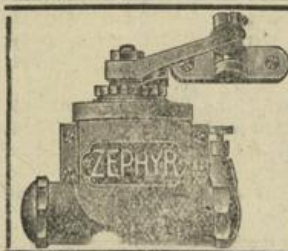
Die politische Begehung findet am Mittwoch den 3. September 1924 um halb 10 Uhr vormittags statt. Treffpunkt: Schleusenbrücke in Rußdorf. Allen Beteiligten steht es frei, an der Amtshandlung teilzunehmen. Die Entwurfsbegehle liegen bis zum Verhandlungsvortage in der M. Abt. 40, 1. Rathaus, Mezzanin, wo auch Einwendungen und Wünsche schriftlich oder mündlich vorgebracht werden können, sowie in der M. Abt. 20, 1. neues Amtshaus, zur Einsichtnahme auf. (M. Abt. 40, 9893.)

Ausgestaltung der Schlepfbahn zu den Oesterr. Industrierwerken Warchalowski, Eisler und Komp. in Fernald.

Die politische Begehung findet am Mittwoch den 17. September 1924 um halb 10 Uhr vormittags statt. Treffpunkt: Ecke Heigerleingasse und Seeböckgasse. Allen Beteiligten steht es frei, an der Amtshandlung teilzunehmen. Die Entwurfsbegehle liegen bis zum Verhandlungsvortage in der M. Abt. 40, 1. Rathaus, Mezzanin, wo auch Einwendungen und Wünsche schriftlich oder mündlich vorgebracht werden können, sowie in der M. Abt. 20, 1. neues Amtshaus, zur Einsichtnahme auf. (M. Abt. 40, 11711.)

Erhöhung des Einlagenzinsfußes beim Dorotheum.

Das Dorotheum verzinnt Spareinlagen auf Einlagebücher ab 1. September 1924 bis auf weiteres mit 15 Prozent bei dreimonatiger Kündigung, mit 14 Prozent bei zweimonatiger Kündigung und mit 13 Prozent bei einmonatiger Kündigung. Täglich abhebbare Einlagen werden mit 12 Prozent verzinnt.



„ZEPHYR“

ist der weitaus beste 1078

Türschliesser

Zephyr-Türschließer- und Metallwarengesellschaft m. b. H.

Wien I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 3. Telephon 51-3-18

A. E. G. Union Elektrizitäts - Gesellschaft

Werk: Wien XII. Inst. Büro für Wien und Umgebung I., Nibelungengasse 15 Zentrale VI., Gumpendorferstr. 6 (Telephon Nr. 7080 bis 7082.)

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Größe, Spannung und Stromart, Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke, Kompl. Kino-Anlagen etc.

M A S C H I N E N F A B R I K

ING. M. LUZZATTO

VORM. H. R. GLÄSER, WIEN X., QUELLENSTRASSE 149
FERNRUF: 50-1-30, 50-1-40, 50-2-16

SONDERABTEILUNG: SCHMIEDEEISERNE RIEMENSCHLEIBEN

1292

BAUT SÄMTLICHE MASCHINEN FÜR
HARTZERKLEINERUNG,
SICHT- UND FÖRDERANLAGEN

Guido Rütgers, Wien

IX/1, Liechtensteinstraße Nr. 20.

Fernsprecher: 16-1-28. 1345

Holztränkung — Holzpflasterung.



**THE NEUCHÂTEL ASPHALTE
COMPANY LIMITED, FILIALE
IN WIEN**



I. Bösendorferstrasse 6.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers,
Kanton Neuchâtel, Schweiz und in S e a f a, Provinz Chiotti, Italien. 1126

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt

**ALLE TECHNISCHE
BAHN-, DAMPSCHIFF- u. FABRIKS-
ERFORDERNISSE ERSTKLASSIG**

POPPER, FISCHL & CO. WIEN
TELEGR. ADRESSE: FOXALL. TEL.: 46 040 u. 46 041.

1209

M. & J. Schlösinger

Fabrikslager von techn.-sanit. Gas- und Wasserleitungsartikeln
Telephon 56-0-51. Wien, I., Karlsplatz 3
liefern Klosetts, Waschtische aus bestem Fayence, gußeiserne Badewannen und alle Installationsmaterialien.

1294

Anstreicherbetrieb

952

Hagspiel & Co. Ges. m. b. H.
Wien, V., Strobachgasse 2, Teleph. 51-109

Betriebswerkstätte: Wien, XX., Engerthstraße 88
Übernahme aller ins Fach einschlägigen Arbeiten

Spezialist in Brücken- und Eisenkonstruktions-Anstrichen
Voranschläge und fachmännische Beratungen **kostenlos.**

SPEZIALUNTERNEHMEN... ROHRWECHSEL... STEGRISS
PATENTE IN ALLEN REPARATUREN. DAMPKESSELN... KULTURSTÄNKEN

KESSLERROHRENWERK

MASCHINENBAU:
STEDERUHRN
SCHWEISS-REINIGUNGSANLAGEN
SODTL. SPEZIELLE ZEUGE FÜR STIEB-ROHREBEARBEITUNG
DR. PRIBORSKY
DAMPFKESSEL
BAU-LOKOMOTIV-SCHEFFEL-STAHLMESSER
DR. PRIBORSKY

DR. PRIBORSKY & GROMUS
LIESING u. WIEN FERNSPRECHER: 104
VERLANGEN SIE INGENIEURBESUCH.

1303



CONTINENTAL

sichtbarschreibende Addier- u. Subtrahiermaschine
Erzeugnis Wanderer-Werke A.-G., Schönan

GENERAL-VERTRIEB

KLAUS & CO.

WIEN, I., TUCHLAUBEN 7
Fernsprecher 68-300 1113 b

Michaelis & Eichstädt, Wien

Telephon 73-1-65 I, Walfischgasse 14. Telephon 73-1-65

Eigenes Fabrikslager von Kohlen- und Gasbadeöfen, Heißwasserautomaten, Klosetten und Metallarmaturen. Ferner Badewannen, Waschtische, Wandbrunnen und Ausgüsse aus Fayence oder Gußeisen, emailliert.

Alleinerzeugung der Patent-Jonakschwimmer und Klosette aller Art.

1304

Beleuchtungskörper und kunstgewerbliche Bronzen in allen Stilarten sowie Gruft- und Grabdekorationen-Erzeugung

Weidlich & Schuler

Ges. m. b. H.

1308

Wien, VIII., Plaristengasse 11. — Telephon 23-2-68

Die niedrigsten Betriebskosten
gegenüber allen anderen Antriebsmaschinen hat der

Simmeringer Diesel-Schweröl-Motor System „HINDL“

1 PS-Stunde kostet beim Elektromotor K 2.700.—
1 " " " " " Dampftrieb K 2.000.—
1 " " " " " Hindlmotor ca. K 450.—

Unbedingte Betriebssicherheit, einfache Bedienung, sofortige Betriebsbereitschaft, leichtes Anlassen mittels Handkurbel. Stets prompt lieferbare Typen: 5, 8, 10, 16, 20, 30 und 40 PS. Anbot und Vertreterbesuch kostenlos.

Maschinen- und Waggonbau-Fabriks-A. G. in Simmering, Wien XI., Hauptstrasse Nr. 38/40.

GEGRÜNDET 1874

1285

Hütten- und Ofenbau



Ziegel- und Kalköfen

Teleph. 80-2-23. **Wien, XIII/2, Penzinger Straße 157** Teleph. 80-2-23.

Fabriks-Schornsteinbau, Reparaturen ohne Betriebsstörung.
DAMPFKESSEL-EINMAUERUNGEN.

Kostenvoranschläge gratis.

Gebrüder Brügger

Gasapparatefabrik u. Eisengießerei, Ges. m. b. H.

Koch-, Heiz- u. Bügelapparate f. Gas u. Elektrizität : Spezialität: Kohlenherde u. kombinierte Herde für Kohle und Gas

1142

Zentralbüro: Wien, VI., Dreihufeisengasse 9

Niederlage: Wien, I., Getreidemarkt 10

Großküchen und Spitalseinrichtungen

1244

Fernspr. 65-1-88 J. Albrecht, Wien I., Ring des 12. November 10

Wiener Patent-Gerüst-Fabrik und Leihanstalt

Hermann Heiland

XIX., Muthgasse 54. 1334

Telephone: 93-1-18, 93-2-06.

Leitgerüste,

Reformbau-
gerüste.

PAUL SCHIFF & Co.

Spezialfabrik zur Erzeugung von Bogenlichtkohlen, Kinokohlen, für Projektionszwecke und Aufnahme, sämtl. Spezialkohlen für die Elemente-Industrie u. Telephonbau. Motor- u. Dynamobürsten, Elektroden für Karbid- u. Stahlöfen, Kohlenwiderstände. 1018

SCHWECHAT.

WIEN.

Lehmann & Leyrer A.-G.

Wien, I., Zedlitzgasse 8.

Schienen - Weichen - Drehscheiben - Rollendes Material. - 1061

Ersatzteile. - Schmiedeeis. Lager.

WILHELM PITNER METALLWAREN u. GLÜHKÖRPERFABRIK



1330 b

WIEN XIII/2. LINZERSTR. 150-158

Universal-Zerstäubungs-Spritz-Apparate

unentbehrlich für das Baugewerbe.



Von der Maler-Genossenschaft bestens anerkannt, verwendbar zu mühelosem Einspritzen der Fußböden, für Anstalten, Schulen, öffentliche Gebäude etc., ebenso für

Anstreicher
Maler
Maurer
Tapezierer
Kinos, Theater
Bodenkultur
Desinfektion 1231

FRIEDRICH SPRINGER

Antogene Schweiß-Konstruktion u. Spezial-Fabrikation
Wien, IX., Sechsschimmelgasse Nr. 28.

Vaterländische Baugesellschaft A.-G.

1008 Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2. Telephone: 67-5-60 Serie.

Graz: Hauptplatz 15, Innsbruck: Fuggergasse 2, Linz a. d. D.: Schubertstrasse 19, Salzburg: Linzergasse 28, Klagenfurt: Feldgasse 9, St. Pölten: Kugelgasse 8.

Eduard Schinzel

1004 Telephone 47058 Wien III., Löweng. 40 Telephone 40004 Weißgärber Lände 56

Wassermesser- und Gasmesserfabriken

Behördlich konzessionierte Unternehmung für Gas- u. Wasserleitungsanlagen

Heinrich Fröhlich

1071 Wien, XX., Stromstrasse Nr. 67.

Kontrahent der Gemeinde Wien für Klosette, Bäder, Pumpenanlagen. Kulanteste Preise.

Aktiengesellschaft der

Wien-Floridsdorfer Mineralöl-Fabrik

Wien, I., Wipplingerstrasse 29.

Telephone: 67540 Serie 1079

Petroleum / Autobenzen / Motorenbenzen / Extraktionsbenzen / Gasöl / Dieselmotorentreiböl / Maschinenöle / Autoöle / Vulkanöle / Zylinderöle / Schmierfette / Paraffin / Kerzen

SEILBAHNEN



HANGEBAHNEN

SEILFÖRDERANLAGEN ALLER ART SEILBAHN A.G.

WIEN, IV., WIEDNER HAUPTSTRASSE NR. 23/25 FERNSPRECHER: 54-2-88 1086



„TETRA“

Aktiengesellschaft
Wien, IX., Roßauer Gasse 3 u. 5

Telephon Nr. 11-5-20. 1087

Kontrahentin staatlicher, Landes- und kommunaler Anstalten

- „Tetra“ Windel und Säuglingswäsche
- „Tetra“ chirurgische und operative Behelfe
- „Tetra“ elastische Ideal-Binde
- „Tetra“ Sport-, Touristen- und Badewäsche
- „Tetra“ Monatsbinden

ACTIEN-GESELLSCHAFT DER EMAILIERWERKE UND METALLWAREN-FABRIKEN AUSTRIA

Wien, IX./I., Liechtensteinstrasse Nr. 22

Ständige Auskunftsstelle für alle Fragen der Kehrriechtbesichtigung

Auf Wunsch werden unter den gleichen Voraussetzungen Projekte, 1107

Kostenvoranschläge und Rentabilitätsberechnungen, ausgearbeitet

Anfragen zu richten an:

EMAILIERWERKE AUSTRIA, Wien, IX./I., Liechtensteinstraße 22

„ALLCHEMIN“

Allgemeine Chemische Industrie A.-G.

Wien, I., Fleischmarkt Nr. 1.

Rostschutzanstriche

Mineralölprodukte

Technische Fette

1170

GRANITWERKE

ANTON POSCHACHER, WIEN

Mauthausen, Telephon Nr. 4, Perg, Neuhaus, Telephon Nr. 3, Aschach, Oberösterreich.

Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Grufien, Einfassungen etc., Rohsteinlieferungen. — Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- u. Grenzsteine. — Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. — Holzsägewerk in Mauthausen. 1243

Lagerplatz: Wien, XX., Treustraße Nr. 35 — Telephon Nr. 49-1-18

Zentralbureau: Wien, IV., Margaretenstr. 30. — Telephon 54-5-13

Gas-Siede-Schottische Abfluss-Muffendruck- sowie sämtl. Installations-artikel

ROHRE 1110

KAUFLER & KOMP.

Büro:

I., Kolowratring 7

Telephon: 72-4-71 u. 73-0-95

Telegramm-Adresse: ROHRKAUFLER

Magazine: III., Kegolgasse 10. Tel.-Aut. 43-4-60

Tafel- u. Spiegelglas

Verglasungen von Bauten, Portalen u. Möbeln

Hermann Dénes 1120

Zentrale Einzelverkauf

V., Hamburgerstr. 5 * I., Maysedergasse 2

Telephon 2536, 6030 * Telephon 71208

Filialen: Preßburg / Agram / Triest / Mailand

GRÖSSTES LAGER in Spiegel- und Tafelglas, Solin-, Ornament-, Draht- und Schnürlglas in allen Sorten und Dimensionen. Belegte Spiegel in allen Qualitäten und Größen

Im Konzern des Deutschösterreichischen Wirtschaftsverbandes für den Viehverkehr A.-G., Wien, III. Schlachthausgasse 43.

Kommerzielle Abteilung: Kommissionsweiser Verkauf aller Gattungen Vieh aus dem In- und Ausland, Ein- und Verkauf von Schlachtvieh. — Eigenes Marktureau am Zentralviehmarkt. Telephon Nr. 10-8-87.

Abteilung für Landwirtschaft: Zucht- und Nutzvieh aller Art in den Zuchtviehställen Liesing, Pfaffstätten, Mistelbach und Tullnerbach. — Uebernahme und Lieferung jeder Art von Wirtschaftsvieh.

Betrieb St. Marx: Schlachthof im Zentralviehmarkt St. Marx. En gros-Abgabe von Fleisch und Fleischwaren an Konsumentenorganisationen und En gros-Einkäufer.

Importabteilung: Durchführung der Generalvertretung der Firma Armour & Company, Chicago, resp. Verkauf deren Produkte, wie: Fett, Corned beef usw. — Telephon Nr. 25-35, 30-61.

Fettwerke: Fettfabrik, Huglgasse 26. Erzeugung aller Wurstwaren, Specksorten aus eigenem Abstich, Fettschmelzerei, Schweinefettaffinerie, Räucherung und Selcherei. Telephon Nr. 33-1-32.

M. Wotraubek A.-G. III. Erdbergstrasse 155: Erzeugung von Kristalleis, Seife, Margarine usw. Schweinschlachthaus: Telephon Nr. 38-90 und 67-07.

Schlachthaus-Nebenprodukte-Gesellschaft m. b. H. III. St. Marx, Schlachthof: An- und Verkauf von Därmen und Saitlingen aller Art sowie Rohhäute und Felleverwertung.

Vereinigte Wurst- und Selchwarenfabriken. Vereinigung der M. Wotraubek A.-G. und der Genossenschaft der Konsumvereine Wiens u. Umgebung: Erzeugung aller Arten Wurst- und Selchwaren sowie deren Vertrieb an sämtliche Konsumvereine Wiens. 1144

Wiener Fleischbänkegesellschaft m. b. H.

Gründung der Grosseinkaufsgesellschaft als Repräsentantin sämtlicher Konsumvereine Wiens und des Deutschöstr. Wirtschaftsverbandes für den Viehverkehr A.-G.

Telephon der Zentrale 10-80, 84-13 und 72-41.

Beste Einkaufsquelle für die Wiener Hausfrauen, grösste Lieferantin für Spitäler, Hotels, Sanatorien, Pensionen, Wirte, Küchen usw. — Eigenschlachtung En gros- und Detailverkauf von frischem Rindfleisch, Kalbfleisch, Schweinefleisch, Ferkel, Speck, Selchfleisch, erstklassigen Würsten, Schweinefett zu günstigen Bedingungen etc.

„Universale“ Bauaktiengesellschaft

Wien, I., Rotenturmstraße 16

Telephon: 74-4-16, 74-4-17, 74-4-18.

Alle Hoch- und Tiefbauten!

Wiener Lokomotiv-Fabriks-A.-G.

Fernsprecher Wien XXI., Floridsdorf Telegr.-Adr.

98-2-30 Brünnerstraße Nr. 57 Lofag-Wien

Altrenommierte Maschinenfabrik

Moderner Kesselbau, Hochleistungs-Kessel, Großwasserraum-Kessel, Warmwasser-Boiler, Kesselwagen, Behälter u. Reservoirs jeder Art, Kessel-Armaturen, Abwärmeverwertungs-Anlagen, Ökonomisierung bestehender Anlagen, Hochdruckrohrleitungen, Schmiedestücke jeder Größe, Gesenkschmiedearbeiten, Grauß hochwertigster Qualität **Dampfstrassenwalzen bestbewährter Konstruktion** Übernahme aller einschlägigen Reparaturarbeiten, Kürzeste Lieferzeiten. Projekte und Ingenieur-Besuche kostenlos 1290

Schraubenfabriken

Schmiedewerke

Brevillier-Urban A.-G.

Wien, VI. Bezirk, Linke Wienzeile 18

= Metallwerk =

Fassondrehereien

1042

Herde für **GAS** und
KohlenfeuerungC. Zimmermann's Nfg. J. Wintermayr
Wien, XVI/1, Gansterergasse 9-15 1124 bTechnisches und kommerzielles Bureau
VOGEL & STERN

Eisen-, Metall-, Werkzeug-, Maschinen- u. Bauwaren-Großhandlung

Fabrikmäßige Erzeugung von Maschinen, Werkzeugen
und Transportgeräten für Eisenbahnbedarf und Industrie 931

Zentrale: Wien, V., Strobachgasse 2, Tel. 51-109

Fabrik: Wien, XX. Bez., Engerthstraße Nr. 88

Aktiengesellschaft der hydr. Kalk- und
Portland-Zementfabrik zu Perlmoos

(vormals Angelo Saullich)

Fernruf: Auto 56-0-72 und 56-0-73 Drahtanschr.: Perlmooserges. Wien

Hauptbüro: Wien IV/1, Lothringerstraße Nr. 8

Verkaufsbüro für Tirol und Vorarlberg: Kufstein

empfiehlt 1206

Portland-Zementaus ihren Werken in Kirchbühl:
Saullichwerk u. Egger-Läthner,
in Achau, in Mannersdorf am
Leithaberge, in Judendorf und in Retznel bei Ehrenhausen**Roman-Zement**aus ihren Werken in Kufstein,
in Kaltenleutgeben, in LilienfeldErzeugungsfähigkeit der Portland-Zementwerke: 40.000
bis 45.000 Bahnwagen im Jahre. Erzeugungsfähigkeit der
Roman-Zementwerke: 10.000 bis 15.000 Bahnwagen i. Jahre**Bittner-Werke A.G.****Lack- und Farbenfabrik**

Wien, II., Praterstraße 70 — Tel. 43-3-10, 47-1-86

Emallacke, weiß und bunt, für Innen- und Außenanstrich,

Kopallacke,

Luftlacke,

Möbellacke,

Fußbodenlackfarbe,

Oelfarben,

Schleifkitt,

Siccativ,

Brunolin,

Leinölfirnis,

Expreslack,

Terpentinöl,

Rostschutzanstriche,

Bleiminium,

Zinkweiß,

Lithopone.

Talkum, resp.
Federweiß aus
eigenem Bergbau.

1305

Älteste Spezialfabrik für moderne Wäscherei-Einrichtungen

Gärdtner & Knopp

Tel. 37-3-62 XIII., Linzer Straße 8-10 Tel. 37-3-62

Einrichtungen für Großküchen, Kellereien, Desinfektionsanstalten etc.

1309

Jalousien- und Rouleaux-Erzeugung**Anton Hoffmann**

Wien, VIII., Stolzenthalergasse Nr. 14 (Ecke Pfeilgasse).

Telephon: 29-3-39.

1349

Jalousien, Rouleaux (auch selbstfunktionierende Leinwandplachen,
Schattendecken für Gewächshäuser etc. etc. — Jalousien für

Bauten zu den billigsten Preisen.

Schrabetz & Co. A. G.

Wien I., Elisabethstrasse 22.

Holzimprägnierung. — Holzpflasterungen.

:: Fabrik Gerasdorf a. d. Ostbahn. ::

1333

ELEKtrizitätszähler

für alle Stromarten, Spannungen u. gebräuchlichen Tarife.

„**ELECTRA**“ Apparatenbau-
Gesellschaft m. b. H.

Wien, XIX., Mooslackengasse 17 — Tel. 93-2-82

1202

ROESSEMANN & KÜHNEMANN A.-G.

Telephon 15-0-22 WIEN, IX., I., PORZELLANGASSE 45 Telephon 15-0-22

TELEGRAMME: „ROESSEMANN, WIEN“

FABRIK für KLEIN-, FELD- und INDUSTRIEBAHNEN 1108

TRANSPORTANLAGEN FÜR MASSENGÜTERFÖRDERUNG;

Drahtseil- und Hängebahnen, Bremsberge, Anzüge, Elevatoren, Bandtransporteure

SPEZIALITÄTEN:

Fräsebagger für Geländeabbau, Ransome-Betonmischmaschinen und Spundwände,

zerlegbare schmiedeiserne Zelthalen. System „Simplex“, geeignet für Baracken,

Maschinenhallen, Remisen

BITTE VERLANGEN SIE DEN BESUCH UNSERES SPEZIALINGENIEURS

BUDAPEST / PRAG / BELGRAD / ZAGREB / BUKAREST



1106

Österr. Bau- u. Siedlungs-Ges. m. b. H.

VIII., Josefstädter Str. 81/83 — Tel. 20-4-25, 20-4-26
 besorgt Projektierungen und übernimmt
 Bauführungen jeder Art

1381

Niederösterreichische Elektrizitäts- wirtschafts-A.-G. (NEWAG)

Präsidium und Generaldirektion:
 Wien, I., Löwelstraße 18. — Telefon 61-5-35 Serie.
 Betriebsdirektion St. Pölten:
 Linzer Straße 80. — Telefon St. Pölten: 493.
 Betriebsdirektion Wiener-Neustadt:
 Bräunlichgasse 1 b. — Telefon 243.

1335

„DAGA“

Dachdeckungs- und Asphaltierungs-Ges. m. b. H.
 Wien VI., Gumpendorfer Strasse 16
 Telefon: Zentralbüro 7408 und 74254.
 Fabriken: XXI. Erzherzog Karl-Str. 21.
 XXI. Erzherzog Karl-Str. 32.
 Telefon 42-4-50. 986

Liefern:
 „Otumit“ - Spezialabdichtungsmaterial
 für Dächer, Mäueren usw.
 Dachpappe Asphalt Karbolineum
 Dagalit (teerfreie Spezialpappe) Teer
 Teerprodukte Ausführung von
 Dachdeckungen. Isolierung von
 feuchten Mauern und Pflasterungs-
 arbeiten aller Art.
 „Holzstöckelpflasterungen“

GÖC- WARENHÄUSER

III., Erdbergstrasse 23	XXI., Brünner Strasse 46-48
V., Margaretenstrasse 166	Eisenstadt im Burgenland
VII., Lerchenfelder Strasse 1	Gloggnitz, Zelle 1
XVI., Neulerchenfelder Strasse 73	Mödling, Nendorferstrasse 10
XX., Wallensteinplatz 6	Wr.-Neustadt, Wienerstrasse 21

Unsere Eigenfabrikation

in

Damenbekleidung, Schuhe,
 Herrenbekleidung, Damenwäsche,
 Textilwaren, Herrenwäsche

ermöglicht uns, da jeder Zwischenhandel ausge-
 schlossen ist, die Konkurrenz an Gediegenheit und
 Billigkeit unserer Waren zu übertreffen! 1255

Portland-Zement-Fabriks-A.-G. „Szczakowa“

Bureaux: Wien, I., Singerstraße 27 1319
 Tel. 75-3-03 Krakau, Rynek Główny Nr. 17 Tel. 75-3-03

Portlandzement, Hydraulische Kalk- und
 Dolomitwerke in Szczakowa, Polen
 Produktion: 16.000 Waggons Zement, 8000 Waggons Dolomit

„KÖRNERWERKE“

VEREINIGTE HOLZ-, BAU- UND INDUSTRIE A. G.

Zentrale: WIEN, I. SEILERSTÄTTE 18-20

Telephon: 1045, 1915, 3070, 5360, 6931. Telegramm-Adresse: KÖRNERWERKE WIEN.

Die „KÖRNERWERKE“ liefern von ihren
 Dampfsägen, Kistenfabriken, Hobel- und Spaltwerken
 in PÖCHLARN a. D. und MARTINSBERG-GUTENBRUNN, N.-Ö.
 alle Arten von Schnittmaterial und Dimensionshölzern für Bau-, Waggon- und Schiffbau-
 zwecke, Groß- und Kleinkisten, sowie sämtliche Holzomballagen in jeder gewünschten
 Ausführung und in größten Quantitäten. 1825

TONWARENABTEILUNG

der Niederösterreichischen Eskomptegesellschaft
 Wien I., Stubenring 24 Telefon 79-5-70 Serie

Steinzeugrohre

Klinkerziegel

Fussbodenplatten

Trottoirplatten

Wandfliesen

1844

Trocknungs-Anlagen
Pflaumen-Etavagen
Marmelade-Fabriken
Konserven-Fabriken
Schälereien für Hülsenfrüchte
Brauerel- u. Brennerel-Anlagen

1026



Abfall-Verwertungs-Anlagen
Komplette Einrichtungen für
Fleischhauereien u. Selchereien
Seifen- und Kerzen-Erzeugung
Bäckereien und Zuckerfabriken
Mineralwasser-Erzeugung

Liefen die langjährigen Kontrahenten der Gemeinde Wien

Friedrich Rotter & Co.

Wien, IV., Argentinierstraße 29. — Fernruf 55-5-38.



ÖSTERREICHISCHE WERKE
WIEN-ARSENAL.

- SCHMIEDE
- GISSEREI
- WERKZEUG-
MASCHINEN
- MOTOREN
- LANDW. -
MASCHINEN
- JAGDWAFFEN
- REPETIER-
PISTOLEN
- AUTO-
KAROSSERIEN
- WAGEN

U.S.W.



1199

Baubedarfs-Gesellschaft m. b. H.

Eigene Zementziegel- und Plattenerzeugung **Generalvertretung der Veitscher Bauplatte** Portland-, Roman-, Pazzement, Mauer- und Dachziegel, Dachpappe, Dachpappenstifte, Betonrunden, Bauholz

Zentralbüro: **Wien I., Babenbergerstr. 5** Tel. 2530, 6244, 7287, 8045, 8573, int. 1482. Detaillager: **IX., Bahnhof Michelbeuern, IX., Franz Josefsbahn.** Transitlager: **XXI., Scheydg.** (Strebersdorf) Tel. 98436
1296

Strassenbau - Unternehmung R. KLOSS

Säger Basaltwerke A.-G.

Telephon 75-4-20 Wien, I., Seilergasse 6 Telephon 75-4-20

Basaltschotter, Riesel und Sand

für Strassen- u. Bahnbauten

Prompt Lieferbar

1254

Langjährige Kontrahenten der Gemeinde Wien und vieler Baubehörden.

WERKZEUGMASCHINENFABRIK ERNST DANIA & Co. WIEN

*
Fabrikation
aller Maschinen
für Metallbearbeitung
in erstklassiger
Ausführung
*



*
Fabrikation
aller Maschinen
für Metallbearbeitung
in erstklassiger
Ausführung
*

1083

X. BEZIRK, LEEBGASSE 4-6

TELEPHON NUMMER 51-0-58, 55-0-17

KALKSANDSTEINZIEGEL BETONROHRE

1069

KUNSTSTEINSTUFEN u. alle KUNSTSTEINWAREN

WIEN, I., ROSENG. 2. „STEINAG“ A. G. Tel. Nr. 66-5-15 Serie.

Holzstab-Gewebe

Vollwertiger Baustoff

Vielseitige Verwendungsmöglichkeit

ständig lagernd bei Firma:

1320

Heinrich Eber, Wien, IV., Schleifmühlgasse 5

Unternehmung für Baumaterialien-Lieferung



1000

Tägliche Bilanz

mit Burroughs auto-
matischen Buchhaltungs-
maschinen, Lohnlisten-
maschinen etc.

Die Burroughs autom. Maschinen werden für jeden
Betrieb unentbehrlich u. sollten in keinem Bureau fehlen.

PROSPEKTE KOSTENLOS.

Glogowski & Co., Wien, I., Franz Josefs-Kai 15.

Kunststeinfabrik „ASRA“

**Kunststeinstufen,
Gartendekorationen,
Platten, Grabsteine**

Kontrahentin der Gemeinde Wien

Direktion: I., Seilergasse Nr. 6 :-: Telephon 75-4-20

Fabriken: XI., Grillgasse Nr. 47

1328

XXI., Wagram Nr. 155 :-: Tel. 41-7-95

Ausstellungstokal: I., Stubenring 16 :-: Tel. 78-0-89